



# Sturmtief Friederike verwüstet Waldflächen im Stadtwald

## Umgestürzte Bäume und beschädigte Dächer im Stadtgebiet

## Unser Stadtwald am Schwedenstein

Tag genau elf Jahre nach dem Sturmtief Kyrill gab es am 18. Januar 2018 wieder ein verheerendes Sturmtief namens Friederike, das in seinen Spitzen Kyrill noch übertraf. Auf dem Brocken tobte der Orkan mit 203 Kilometer/Stunde. In Sachsen kamen die Spitzenwerte nicht aus der Oberlausitz, sondern aus Riesa und Torgau mit 174 Kilometer/Stunde. Schwer betroffen ist diesmal der Pulsnitzer Stadtwald am Wanderweg zum Schwedenstein, siehe nebenstehenden

Auch zahlreiche Privatgrundstücke in der Stadt waren von umgestürzten Bäumen betroffen und behinderten zeitweise den Verkehr. Auf der Fabrikstraße traf es sogar einen vorbeifahrenden Transporter, zum Glück kamen dabei keine Menschen zu Schaden. Am Wettinplatz blockierte ein großer umgestürzter Nadelbaum die Fahrbahn an der Ampelkreuzung. Auf der Schillerstraße deckte es ein Dach ab und riss die Verkleidung vom Schornstein mit sich. Auf der Wettinstraße be-

be sowie der Königsbrücker Straße und mit den Kameraden aus Ohorn wurde ein Baum auf der Autobahn A4 beseitigt“, sagt der Bericht im Internet aus. „Die Abarbeitung der Einsatzstellen dauerte bis in den späten Abend hinein. Um die Leitstelle zu entlasten, wurde in unserem Gerätehaus die ortsfeste Landfunkstelle in Betrieb genommen. Von dieser wurden die Einsätze dann koordiniert und an die umliegenden Feuerwehren verteilt. Einige Straßen mussten gesperrt werden, so z.B. die Verbindungsstraße zwischen Pulsnitz und Steina sowie Pulsnitz und Großröhrsdorf.“

Das Niederdorf von Friedersdorf traf es kurz nach 20 Uhr mit Stromausfall. Eine Blaufichte war an der Mittelstraße auf die Stromleitung gestürzt. Erst im Laufe des nächsten Tages erhielten die Anlieger wieder Strom. Durch Friedersdorf zog zu dieser Zeit eine gewaltige Sturmböe, die noch viele weitere Bäume umknickte oder entwurzelte.

Erst am Tag danach wurde das ganze Ausmaß sichtbar. vielerorts im Stadtgebiet heulten bereits die Motorsägen so auch auf dem Friedhof, der aus Sicherheitsgründen geschlossen blieb. Offensichtlich stürzte eine riesige Fichte über die Friedhofsmauer auf den Schützenplan neben die Absperrung der gerade beendeten Sanierung der Zisterne und blockierte den Durchgang zur Bahnhofstraße. Auf der Ziegenbalgstraße stürzten gleich mehrere Bäume in einem Grundstück um. An einigen Straßenrändern wie der Wettinstraße lagen noch die Reste herabgestürzter Dachziegel. An der Sportstätte Kante lösten sich wieder Teile vom Dach. Auch von der historischen Färberhänge auf der Hempelstraße fielen etliche Dachziegel auf die Straße. Ein Baum zerschlug Scheiben einer Lagerhalle auf der Hempelstraße. In der Kita Wichtelburg kippte im Garten ein großer Baum um. Zahlreiche Schuppendächer wurden beschädigt. Das große Aufräumen und Reparieren geht also noch einen Weile weiter ...

(Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie ist nur ein kleiner Querschnitt der Schäden.) Manch kritischer Blick muss noch auf schief stehende Bäume fallen, die beim nächsten Sturm wieder zum Opfer der Natur werden könnten. Der städtische Bauhof nahm das zum Anlass und führt vom 29. bis 31. Januar gemeinsam mit den Kollegen aus Oberlichtenau Baumpflegerarbeiten in der Ortslage Oberlichtenau durch.

23 Straßen im Kreisgebiet waren am nächsten Morgen 9 Uhr noch gesperrt, meist wegen umgestürzten Bäumen, u.a. auch in der Eichert und auf dem Eierberg. Nach dem Wochenende waren die größten Schäden beseitigt und die Straßen wieder frei.

Richtig verhalten hatte sich, wer die rechtzeitigen Warnungen des Wetterdienstes ernst nahm und das Haus nicht verließ, wenn es nicht notwendig war! E. R.

„Kyrill“ 2007 setzte unserem Wald erstmals richtig zu. Vergangenen Sommer, konkret am 22. Juni, zog der nächste Sturm über ihn hinweg – wieder fiel einiges an Holz und wir mussten zusehen, dass wir schneller waren als der Borkenkäfer, der den geschwächten Wald für sich bereits entdeckt hatte. Nun „Friederike“. Wer von der Schwedensteinklinik derzeit geradeaus in Richtung Wald läuft steht schnell an roten-weißen Absperrbändern. Der Blick dahinter: Nur noch

Alles, was wir sinnvoll retten können, werden wir retten. Es macht aber keinen Sinn, Bäume stehen zu lassen, von denen die Fachleute wissen, dass sie beim nächsten Sturm umfallen und womöglich die neu gepflanzten Bäume in der Nähe gleich schon schädigen – und uns damit wiederum um Jahre zurückwerfen. Für uns alle wird das eine Umstellung und vermutlich eine schreckliche Vorstellung sein. Was sich jetzt dreimal hintereinander bei Sturm abgespielt hat ist jedoch



Im Garten der Kita Wichtelburg stürzte ein großer Baum um. Baumpflegerarbeiten im Herbst verhinderten noch größeren Schaden.

Artikel. Auch die am 22. Juni von „Paul“ und am 29. Oktober von „Herwart“ bereits betroffenen Wälder rund um den Keulenberg, am Trebeteich, am Hartbachtal/Walkmühlenbad und in der Eichert sehen wieder verheerend aus. Zum Teil sind sie in der Zwischenzeit noch gar nicht oder nicht vollständig beräumt worden und schon ging der Kahlschlag

hinderten heruntergefallene Dachziegel den Verkehr. Auch das Rathaus war betroffen. Dort riss der Sturm eine Ziegelreihe und den Dachfirst herunter, zum Glück klaffte kein Loch in der Dachfläche wie an einem Wohnhaus am Markt. Über fünf Stunden waren deshalb die Kameraden der Pulsnitzer Freiwilligen Feuerwehr im Dauereinsatz und sorgten für



Eine Spezialfirma musste den großen Baum vom Friedhof auf dem Schützenplan zerlegen. Die Friedhofsmauer wurde auch beschädigt.

mit Naturgewalt weiter. Ein Betreten ist daher streng verboten und lebensgefährlich!

Auch einzelne Baumgruppen sind stark gefährdet wie zum Beispiel am Ortsausgang an der Königsbrücker Straße, das Wäldchen am Perfert, rund um den Schlossteich oder auf dem Friedhof. Sie bieten wieder einen traurigen Anblick.

erste Hilfe an den Schadensorten unterwegs um die Gefahren zu beseitigen u.a. „auf dem Wettinplatz, der Fabrikstraße, Dresdener Straße, Wettinstraße, Bischofswerdaer Straße, Weststraße, Lichtenberger Straße, Schillerstraße, Obersteinaer Weg, Am Markt und der Großröhrsdorfer Straße. Die Kameraden aus Friedersdorf unterstützten wir auf der Mittelstraße



Übereinander stapeln sich die umgestürzten Bäume mit ihren großen Wurzeln

traurig. Je weiter man hineinschaut (was bitte nicht Sie tun, denn das gefallene Holz liegt unter Spannung und setzt beim Bersten enorme Kräfte frei, so dass das Betreten streng verboten ist) desto trostloser wird es. Die Schneisen, die die vorherigen Stürme schlugen, boten „Friederike“ die Möglichkeit, sich ungebremst auszutoben.

Einmal derart geschädigt hat unser Wald keine Chance mehr, künftigen Unwet-

nach trauriger. Denken wir also an unsere Kinder und Enkel und deren Wald, für den wir derzeit verantwortlich sind.

Wer das letzte halbe Jahr regelmäßig im Wald in und um Pulsnitz war wird bemerkt haben, dass die Schäden vom Sommer noch nicht vollständig beseitigt sind. Nun also neue dazu – das Jahr 2018 wird die Forstverwaltung und uns wohl noch mit Aufräumen beschäftigen. Gearbeitet wird nach Gefährdungslage, darin sind



Betroffene Waldfläche im nach Kyrill wieder aufgeforsteten Bereich

tern zu trotzen. Wir haben uns als Stadt daher entschlossen, den uns seit Jahren betreuenden Staatsforst mit seiner ebenso langjährig verbundenen Försterin und ihrer Expertise in Sachen Wald zu folgen und ein Abernten der verbleibenden Bäume vorzunehmen, um anschließend mit systematischem Aufforsten künftigen Generationen wieder einen ansehnlichen und voll nutzbaren Wald zu schaffen.

nicht nur schrägliegende und bald umfallende Bäume gemeint sondern auch Gefahren aus der Natur selbst (Borkenkäfer und Co.). Wenn Sie also nicht so schnell in „Ihren“ Wald können wie sie es gerne hätten, dann haben Sie bitte Verständnis dafür. Die Kapazitäten sind nicht so vorhanden, die ein Zusammenziehen der Kräfte an einen Ort ermöglichen.

Barbara Lüke

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Fahrradschutzstreifen richtig nutzen

3 Städtische Ausschreibungen

5 Baubeginn für neuen REWE-Markt

6 Buschmühle sucht Kioskpächter

9 Ehrung für Hans Höfgen



## Bürgermeisterkolumne

## Bericht Stadtratssitzung vom 22. Januar 2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger, diese Kolumne kommt ganz konservativ daher – gedruckt auf Papier in einer Zeitung. In einer zunehmend digitalen Welt ist das schon eine Bemerkung wert. Wir enthalten uns den neuen Medien mehr oder weniger, ganz ohne sie kommt keiner mehr aus, ob er will oder nicht. So interessiert die Frage des Breitbandausbaus zunehmend, auch über „Fluch und Segen“ eines Smartphones können schon die meisten erzählen.

Beim Breitbandausbau gehören wir in Pulsnitz zum sogenannten Cluster 4 „Westlausitz-West“. Die Ausschreibung ist gelaufen, der Landkreis wollte schon vergeben haben, es gab auch Bieter. Warum also der Konjunktiv? Das ausgeschriebene Gebiet ist riesig, sämtliche möglichen Bieter hatten das gleiche Problem: „Bis 31.12.2019 nicht zu schaffen“. Dann endet der sogenannte „Bewilligungszeitraum“ und damit auch die Zeit, in der das Geld ausgegeben werden muss. 31.12.2020 wäre möglich, aber innerhalb von zwei Jahren – keine Chance. Es muss also zunächst der Bewilligungszeitraum von den Fördermittelgebern (Bund und Land) verlängert werden, ehe die rechtlich bindende Vergabe vom Kreistag beschlossen werden kann. Das soll nun im März erfolgen. Daher die Verzögerung. Im Amtsblatt des Kreises wie auch in anderen Amtsblättern und Zeitungen wurden Sie immer wieder informiert, doch einiges ist untergegangen in der Flut der täglichen Nachrichten. Daher an dieser Stelle der nochmals deutliche Hinweis: Ob das Haus, in dem Sie wohnen, im Breitbandausbau mit angeschlossen wird, können Sie im Internet nachschauen. Unter der Webadresse [www.breitband-bautzen.de](http://www.breitband-bautzen.de) besteht auf der Startseite die Möglichkeit, eine Karte aufzurufen. Diese können Sie mit der Maus ganz einfach so vergrößern, bis jedes einzelne Haus in der Zeichnung erscheint. Ist ein grüner Punkt an Ihrem vorhanden, sind Sie mit dabei (im deutlich markierten Ausbaubereich gibt es dennoch ganz vereinzelt Häuser, die versehentlich keinen grünen Punkt erhalten haben: Das wird in der Feinjustierung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt). Mit den jetzt anstehenden Bauarbeiten wird Ihnen – wenn Sie dies wünschen – kostenfrei der Anschluss bis ans Haus gelegt. Möchten Sie das aktuell nicht und holen den Hausanschluss später nach, dann wird dies nicht mehr kostenfrei sein, da die Fördermittel nur jetzt zur Verfügung stehen. Gar nicht dabei ist ein Teil von Oberlichtenau, denn dort hat es bereits in der ersten Ausbaustufe vor einigen Jahren eine Aufrüstung gegeben, so dass dort größtenteils bereits schnelles Internet anliegt. Zuvor war man dort ganz besonders langsam oder gar nicht erschlossen.

Wenden wir uns in einem zweiten Teil den mobilen Endgeräten zu, die da heißen Smartphone und Tablet. Sie sind die Heimat der „App“-Kultur und bieten an den mobilen Gebrauch angepasste Funktionen. Ja – telefonieren geht auch mit einem Smartphone. Das klingt zwar lächerlich, aber wer sich genau beobachtet wird vermutlich feststellen, dass die schnell zur Hand befindliche Information einen großen Raum im Gebrauch einnimmt. Verfolgt man die Diskussion zum Jahresanfang über den Austausch der Glascontainer, unglückliche Abfall-beseitigungsorganisation und ähnliches auf Facebook & Co, dann konnte man sich ein Schmunzeln manchmal nicht verkneifen. Ganz so auf der Höhe sind einige Intensivnutzer doch nicht: Die Abfall-App des Landkreises Bautzen ist offenbar nicht so bekannt wie sie nützlich sein könnte. Das mag daran liegen, dass die Information über sie auf eben selben klassischen Papier daherkommt wie diese Kolumne: Schwarz auf Amtsblattpapier – in dem Fall dem Amtsblatt des Kreises. Wer nun also seinen Appstore mit dem Begriff „Abfall Landkreis Bautzen“ füttert, erhält das Logo des Landkreises, verziert mit „abfall app“. Das Herunterladen erfordert dann nur noch die Eingabe der Stadt und des Ortsteils, anschließend erfragt der freundliche Helfer, wie viel vorher denn die Erinnerung an den Entsorgungstermin erfolgen soll. Der ein oder andere hatte sich evtl. bereits zuvor von der Internetseite unkompliziert die Entsorgungstermine in den smartphoneigen Kalender heruntergeladen (ebenfalls sehr einfach), nun also auch noch eine Erinnerungsfunktion. Sollte es zu außergewöhnlichen Störungen oder ähnlichem kommen, so wird über push-Nachrichten dies dem Nutzer vor die Nase geploppt. Aber Vorsicht: Die Töne müssen Sie noch selbst herausfahren und zur Abholung bereitstellen.... Und wenn Sie sich schon an das Herunterla-

Die 47. Sitzung des Stadtrates war die erste im neuen Jahr und befasste sich insbesondere mit dem Haushalt für das Jahr 2018. Erfreulicher Weise war das Interesse der Bürger recht groß und der Ratssaal auf diese Weise gefüllter als sonst üblich.

Zunächst informierte die Bürgermeisterin zu den Schäden durch den Orkan „Friederike“, der eine Schneise durch das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft schlug und insbesondere Dächer und Bäume schädigte. Vorinformiert wurde auch zu den anstehenden öffentlichen Ausschreibungen von Pulsnitzer Garagenanlagen an der Straße des Friedens sowie ein städtisches kleines Gebäude in Friedersdorf. In Umsetzung des Stadtratsbeschlusses aus Dezember konnte hinsichtlich des Erwerbs des Herrenhauses in Ausübung des Vorkaufsrechtes Vollzug gemeldet werden. Informiert wurden wir von der Wasserversorgung Bischofswerda, dass auf Grund der Erneuerung der Trinkwasserleitung auf einer Länge von rd. 40 Metern die Bachstraße gesperrt werden wird. Zum Stadtfest werden die Arbeiten jedoch abgeschlossen sein, damit die erforderliche Umleitung eingerichtet werden kann. Der exakte Baubeginn ist noch nicht bekannt. Auch nur sehr ungefähr wurde der Zeitraum angegeben, in dem die DB Netz den Viadukt über die Bachstraße erneuern möchte. Das wird uns so bald nicht neue Straßensperrungen bescheren, es ist derzeit von einem Zeitraum von 6 bis 8 Jahren die Rede, innerhalb dessen begonnen werden soll.

Äußerst glücklich schätzen wir uns, dass wir den Übergang in der Leitung der Kita „Kunterbunt“ reibungslos und mit einem Vorlauf planen können, der allen Beteiligten entgegen kommt. Nachdem die neue Leiterin sich im Bewerbungsverfahren eindeutig und zur Überzeugung aller als beste Kandidatin herausgestellt hatte, stimmte auch der Stadtrat zu. Wir begrüßen zum 1. August 2018 also eine neue Leiterin in der Kita, die erfreulicherweise auch in Pulsnitz wohnt und sich auf ihre Arbeit ausgesprochen freut, wie sie in der Vorstellungsrunde während der Stadtratssitzung betonte. Frau Wendt wird zu diesem Zeitpunkt beruhigt in ihren wohlverdienten Ruhestand treten können. Bedingt durch den beruflichen Wechsel von Herrn Kay Kühne an die Spitze des Pulsnitzer Amtes „Bürger und Bauen“ sowie des Wechsels von Herrn Marco Jürgel als Nachfolger in den Stadtrat wurde eine Neubesetzung des Technischen sowie des Verwaltungsausschusses erforderlich sowie die Neubesetzung der Vertreterstelle im Gemeinschaftsausschuss. Neues Mitglied im Technischen Ausschuss ist nun Herr Marco Jürgel, als neuer beratender Bürger im Verwaltungsausschuss wurde Herr Dirk Busch für den ausgeschiedenen Herrn Marco Jürgel berufen und Herr Uwe Schirmeister ist neues stellvertretendes Mitglied im Gemeinschaftsausschuss. Wir wünschen allen neuen Mitgliedern ein erfolgreiches Arbeiten!

## Finanzen

Ende vergangenen Jahres lag der Haushalt für 2018 aus, bis zum 3. Januar 2018

## Fahrradschutzstreifen in Friedersdorf – wie gehe ich damit um?

Seit der Eröffnung der sanierten S104 in Friedersdorf gibt es ihn – den Fahrradschutzstreifen aus Richtung Oberlichtenau in Richtung Pulsnitz. Und seitdem scheint es auch – unter Auto- wie unter Radfahrern – eine Unsicherheit im Umgang mit ihm zu geben. Aus diesem Grund einige kurze Hinweise:

Der Fahrradschutzstreifen ist Teil der Straße und kein reiner Radweg. Ihn gibt es schon seit 1977 – er wurde eingeführt, um Straßen, die für den Bau eines Radweges zu schmal sind, für Radfahrer sicherer befahrbar zu machen. Geregelt ist er heute in § 42 Abs. II Anlage 3 Abschnitt 8 Nr.22, Zeichen 340 StVO.

**Grundsätzlich gilt: Das Auto gehört nicht auf den Schutzstreifen!**

Ist die Straße frei, dann überfährt der Autofahrer die gestrichelte Linie des Schutzstreifens nicht! Nur bei Bedarf darf ein Auto die gestrichelte Linie überfahren – das ist dann der Fall, wenn die Fahrbahn zu eng wird und ein Ausweichen erforderlich wird. In Friedersdorf wird dies regelmäßig bei Gegenverkehr der Fall sein. Ein auf dem Schutzstreifen befindlicher Fahrradfahrer hat dabei Vorrang, d.h. man darf als Autofahrer diesen nicht „Abklemmen“ sondern muss ggf. hinter ihm hinfahren bis der Gegenverkehr ein Überholen zulässt. **Die weit verbreitete Meinung, wegen der gestrichelten Linie dürfe man ganz normal auf dem Schutzstreifen fahren und müsse nur jenseits der Linie fahren, wenn ein Radfahrer auftaucht, ist falsch!**

Wenn ein Radweg mit einer durchgehenden Linie abgeteilt ist, dann handelt es sich um einen echten Radweg, der rechtlich nicht mehr Teil der Straße ist. Das haben wir in Pulsnitz aber nicht.

**Weil der Schutzstreifen Teil der Straße ist, darf er von Radfahrern nicht gegen die Verkehrsrichtung benutzt werden!**

Wer von Pulsnitz in Richtung Oberlichtenau unterwegs ist: Hände weg (besser: Räder weg) vom Schutzstreifen! Auch nicht nur ein paar Meter. Daher ist das aufgemalte Fahrrad auch nur in Richtung Pulsnitz richtig herum zu sehen. Auf dem Fahrradschutzstreifen darf nicht geparkt werden.

Ihre Barbara Lüke

konnten die Bürger Einwendungen machen. Diese wurden in der Sitzung abgearbeitet: So wurde auf Vorschlag der Feuerwehr Oberlichtenau die für später eingeplanten Ausgaben der Eigenmittel für den Neubau des dringend benötigten Gerätehauses in Oberlichtenau schon für 2018 beginnend aufgenommen. Ob es aber tatsächlich in 2018 zur Ausgabe kommen kann hängt von der Gewährung der Fördermittel für den Neubau durch das Landratsamt Bautzen ab. Es sieht dafür zwar ganz gut aus, aber entschieden ist noch nichts. Wir sind jedenfalls vorbereitet – und sollten wir dieses Jahr nicht die ersten Rechnungen zum Bezahlen erhalten verschieben wir die Ausgaben wieder entsprechend dem Bedarf nach hinten. Drei Einwendungen erfolgten durch Herrn Kirchhübel und betrafen Formalien der Veröffentlichung und die Frage der Rechtmäßigkeit eines nicht ausgeglichenen Haushaltes. Da die monierten Punkte in Einklang mit dem Gesetz standen, wurden die Einwendungen abgelehnt.

Nachdem der Stadtrat den während der Auslage sich noch ergebenden Veränderungen zugestimmt hatte wurde anschließend der Haushalt für 2018 einstimmig verabschiedet. Nun liegt er beim Landratsamt zur Genehmigung.

Die Stadt konnte sich weiterhin über den Eingang von Spenden für die beiden Wehren in Friedersdorf und Pulsnitz freuen, ebenso die städtischen Kitas und es gab noch Spenden für das Nikolausfest, die zu diesem eingingen und nicht mehr in der Stadtratssitzung von Dezember berücksichtigt werden konnten. Vielen Dank an die Spender, ohne die wir so vieles nicht ermöglichen könnten!

## Bau und Stadtentwicklung

Die Winterpause macht sich auch im Stadtrat bemerkbar – zu diesem Thema gab es keine Vorlagen.

Im Anschluss hatten die Bürger das Wort. Ein bereits vor rund zehn Jahren geprüftes Anliegen sollte – einige technische Entwicklungen später – vielleicht nun umsetzbar sein: Die Abschaffung der doppelten Ablesung der Wasseruhr für die Wasserversorgung einer- und das Abwasser andererseits. Die Stadt wird einen neuerlichen Anlauf zu einer gemeinsamen Ablesung unternehmen. Bereits tätig wurde sie bei der zweiten angesprochenen Frage – der besseren Anbindung des Gewerbegebietes Leppersdorf an den ÖPNV insbesondere zum Schichtwechsel. Im Rahmen der infrastrukturellen Maßnahmen in der beschlossenen Wachstumsregion Radeberg – Kamenz laufen hierzu bereits Gespräche mit dem VVO. Überdenkenswert sei weiterhin angesichts der demografischen Entwicklung in unserer Region eine Baupolitik für Kitagebäude, die eine spätere Nutzung in der Altenbetreuung ermöglicht. Weitere Anfragen von Bürgern und Stadträten betrafen vorwiegend Anliegen im öffentlichen Verkehrsraum, die die Stadt aufnehmen und überprüfen wird. Um 20:20 Uhr konnte der öffentliche Teil schließen und Frau Lüke verabschiedete die Besucher.

Barbara Lüke

## Beschlüsse Stadtrat vom 22. Januar 2018

## Personalangelegenheiten - Einstellung Leiterin Kindertagesstätte Kunterbunt, Beschluss Nr. VI/2018/0656

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt in seiner Sitzung am 22.01.2018 die Einstellung von

Frau Kathrin Singer  
Kastanienweg 21, 01896 Pulsnitz

als Leiterin der Kindertagesstätte Kunterbunt zum 01.08.2018.

**Einwendungen zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2018, Beschluss Nr. VI/2018/0657** Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Einwendung von Herrn Thomas Mager, Herrn Maik Schneider, Herrn Stefan Kindt und Herrn Heiko Schulze zu.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Oberlichtenau in die Veränderungen der Stadtverwaltung zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018 aufzunehmen.

**Einwendungen zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2018, Beschluss Nr. VI/2018/0672, VI/2018/0673, VI/2018/0674** Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz lehnt die Einwendung 1, 2 und 3 von Herrn Gerd Kirchhübel ab.

**Veränderungen der Stadtverwaltung zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2018, Beschluss Nr. VI/2018/0658** Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Aufnahme von Veränderungen in den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018.

**Haushaltssatzung der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2018, Beschluss Nr. VI/2018/0659** Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in der Sitzung am 22. Januar 2018 die Haushaltssatzung erlassen.

**Annahme von Zuwendungen Beschluss Nr. VI/2018/0660** Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

**Widerruf der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses Beschluss Nr. VI/2017/0661** Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz widerruft

die Bestellung folgender Stadträte als Mitglieder und deren Stellvertreter im Technischen Ausschuss:

Mitglieder	Stellvertreter
Kay Kühne	Heike Kühnel
Alexander Seifert	Uwe Schirmeister
Mario Drabant	Andreas Schieblich
Holger Längert	Maik Rentzsch
Tom Klingebiel	Daniel Mager

**Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses Beschluss Nr. VI/2017/0662**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt in seiner Sitzung am 22.01.2018 folgende Mitglieder sowie deren Stellvertreter in den Technischen Ausschuss:

Mitglieder	Stellvertreter
Marco Jürgel	Heike Kühnel
Alexander Seifert	Uwe Schirmeister
Mario Drabant	Andreas Schieblich
Holger Längert	Maik Rentzsch
Tom Klingebiel	Daniel Mager

**Widerruf der Mitglieder und Stellvertreter des Gemeinschaftsausschusses Beschluss Nr. VI/2017/0663**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz widerruft die Entsendung folgender Stadträte als Mitglieder und deren Stellvertreter im Gemeinschaftsausschuss:

Mitglieder	Stellvertreter
Reiner E. Rogowski	Kay Kühne
Heike Kühnel	Alexander Seifert
Andreas Schieblich	Alexander Thieme
Ingolf Klotzsche	Peter Kotsch
Anett Thomschke	Tom Klingebiel

**Entsendung von Mitgliedern sowie deren Stellvertretern in den Gemeinschaftsausschuss Beschluss Nr. VI/2017/0664**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz entsendet folgende Mitglieder sowie deren Stellvertreter in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft:

Mitglieder	Stellvertreter
Reiner E. Rogowski	Uwe Schirmeister
Heike Kühnel	Alexander Seifert
Andreas Schieblich	Alexander Thieme
Ingolf Klotzsche	Peter Kotsch
Anett Thomschke	Tom Klingebiel

**Berufung eines sachkundigen Bürgers in den Verwaltungsausschuss Beschluss Nr. VI/2017/0665** Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beruft Herrn Dirk Busch, wohnhaft Bischofswerdaer Str. 3a in 01896 Pulsnitz, als sachkundigen Einwohner in den Verwaltungsausschuss.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

## Beschlüsse Technischer Ausschuss 10. 1.18

**Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für: Beschluss Nr. VI/2018/0667** Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid, Wohnhaus mit Wohngruppen für Pflegebedürftige oder Behinderte Variante I+II in Pulsnitz, Kamenzener Straße, Flurstück 1357/7 Gemarkung Pulsnitz OS.

**Beschluss Nr. VI/2018/0671** Bauantrag Höfgen & Co. GmbH, Errichtung einer Lagerhalle in Pulsnitz OT Oberlichtenau, Pulsnitztalstraße 1, Flurstück 321/a und 96/a Gemarkung Oberlichtenau.

**Beratung und Beschlussfassung zur sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Miteigentumsanteil Wohnungskaufvertrag mit Auflassung Robert-Koch-Str. 3, 01896 Pulsnitz Beschluss Nr. VI/2018/0675** Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.01.2018 die bezogen auf den vor Notarin Helgard Steglich, geschlossenen notariellen Miteigentumsanteil Wohnungskaufvertrag mit Auflassung vom 18.12.2017, UR-Nr. 2071/2017, über die Flurstücke-Nr. 26/1 und 26/2 der Gemarkung Pulsnitz OS und über das Flurstück-Nr. 50 der Gemarkung Pulsnitz MS, Blatt 1874 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

**Beratung und Beschlussfassung zur sanierungsrechtlichen Genehmigung (§ 144 BauGB) zur Grundschuldbestellung Robert-Koch-Str. 3, 01896 Pulsnitz Beschluss Nr. VI/2018/0676** Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 10.01.2018 die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung nach § 144 BauGB bezogen auf den vor Notarin Helgard Steglich, geschlossenen notariellen Grundschuldbestellungsvertrag vom 18.12.2017, UR-Nr. 2072/2017, über das Flurstück-Nr. 50 der Gemarkung Pulsnitz

MS und die Flurstücke 26/1 und 26/2 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blatt 1874 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgericht Kamenz, zu erteilen.

**Der Technische Ausschuss lehnte das Einvernehmen für den Bauantrag nach § 36 BauGB ab: Beschluss Nr. VI/2018/0668** Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid, Prüfung der Bebaubarkeit des Flurstückes zur Errichtung einer Produktionshalle in Pulsnitz OT Friedersdorf, Pulsnitztalstraße, Flurstück 105 Gemarkung Friedersdorf OS.

**Beschluss Nr. VI/2018/0669** Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Tektur II Ersatzneubau Wohnhaus in 01896 Pulsnitz, Vollungsstraße 2, Flurstück 1 Gemarkung Böhmisches Völkchen Friedersdorf OS.

**Sonstige Beschlüsse: Bauantrag und Anträge auf Befreiung, Pulsnitz, Zur Hufe 50, Flst. 1487/104 und 1487/103 Gemarkung Pulsnitz OS Beschluss Nr. VI/2018/0670** Bauantrag zum Anbau eines Vorhauses an ein bestehendes Wohnhaus und Errichtung eines Geräteschuppens mit Feuerholzlager an ein bestehendes Wohnhaus und zwei Anträge auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes „Großbrühdorfer Straße“ betreffend des Grundstückes, Zur Hufe 50, Flurstücke 1487/104 und 1487/103 Gemarkung Pulsnitz OS

Hinsichtlich des Anbaus des Vorhauses beschließt der Technische Ausschuss das Einvernehmen zum Bauantrag nach § 36 BauGB zu erteilen und die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich des Überschreitens der Baugrenze zu genehmigen. Der Befreiung hinsichtlich des Neubaus eines Geräteschuppens mit Feuerholzlager kann aufgrund des bestehenden Befreiungsverbot im Bebauungsplan nicht zugestimmt werden.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

## Beschluss Ortschaftsrat Oberlichtenau

**Sitzungsplan für das Jahr 2018 Beschluss Nr. III/2018/0020** Der Ortschaftsrat des Ortsteiles Oberlichtenau beschließt in seiner Sitzung am 17.01.2018 die Termine seiner regelmäßigen Sitzungen im Jahr 2018 wie folgt: 17.1., 7.2., 14.3., 11.4., 9.5., 6.6., 4.7., 22.8., 12.9., 1.10., 7.11., 5.12.. Die Sitzungen des

Ortschaftsrates finden planmäßig im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau statt und beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die Ortsvorsteherin wird ermächtigt, im Bedarfsfall einen abweichenden Sitzungsort festzulegen. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Anett Thomschke, Ortsvorsteherin



## Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücksverkaufes

Die Stadt Pulsnitz schreibt das nachfolgend näher beschriebene mit einem Wohnhaus und mehreren Schuppen bebaute Grundstück zum Verkauf aus.

**Flurstück:** 104/17 der Gemarkung Pulsnitz OS **Anschrift:** Herrenhausplatz 1, 01896 Pulsnitz **Verkehrswert:** 72.000 EUR **Beschreibung des Grundstückes:** Größe: ca. 1.000 m<sup>2</sup> (genaue Angabe nach Vermessung) **derzeitige Nutzung:** überbaut mit einem stark sanierungsbedürftigen Wohn- und Geschäftshaus und mehreren Schuppen; Es besteht ein Mietvertrag über einen Schuppen. **Lage:**



**Erschließung:** Das Grundstück liegt direkt an einer öffentlichen Straße. Es ist nach BauGB voll erschlossen. **Baurechtliche Einordnung:** Innenbereich nach § 34 BauGB **Belastungen:** Eintragung in Abt. II: „Ein Sanierungsver-

fahren wird durchgeführt; eingetragen am 12.07.1996.“ Keine weiteren Eintragungen. **Gebäudedaten:** Art: sanierungsbedürftiges Wohn- und Geschäftshaus mit Keller-, Erd-, zwei Ober- und einem teilausgebautem Dachgeschoss **Baujahr:** ca. 1830 **Ausführung / Ausstattung:** Bruchsteinmauerwerk, Zwischenwände teils Ziegel-, teils Bruchsteinmauerwerk, Holzbalkendecke, Streifenfundamente, Holzkonstruktion (Dach), Biberschwanzdeckung, Betontreppen **Sonstiges:** Gebäude steht unter Denkmalschutz. **Bruttogrundfläche:** ca. 1.300 m<sup>2</sup> **Kaufbedingungen:**

1. Das Mindestgebot beträgt 72.000,00 EUR.
2. Die auf dem Flurstück bestehenden Straßen- und Parkflächen sowie das Toilettengebäude werden vor der Veräußerung aus dem Flurstück herausgemessen und sind nicht Inhalt der zur Veräußerung stehenden Teilfläche.
3. Der Käufer verpflichtet sich im Notarvertrag zur Sanierung des Herrenhauses in ein Wohn- und/oder Geschäftsgebäude.

### Ausschreibungsbedingungen:

1. Kaufangebote sind spätestens bis zum 28.02.2018 (Posteingang) schriftlich an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1 in 01896 Pulsnitz oder per Fax an 035955/861109, z.Hd. Herrn Kühne, zu richten.
2. Erreicht keines der Gebote den erforderlichen Verkehrswert, erfolgt ggf. eine erneute Ausschreibung, bei dem der Verkehrswert unterschritten werden kann.
3. Der Erwerber trägt sämtliche mit dem Abschluss des Kaufvertrages verbundenen Grunderwerbsnebenkosten.

Für weitere Informationen sowie eventuelle Besichtigungen steht Ihnen der für Liegenschaften zuständige Sachbearbeiter Herr Krause, zu erreichen unter Tel.: 035955/861-336 oder per E-Mail an alexander.krause@pulsnitz.de, gern zur Verfügung.

## Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücksverkaufes

Die Stadt Pulsnitz schreibt das nachfolgend näher beschriebene mit einem Wohnhaus bebaute Grundstück zum Verkauf aus.

**Flurstück:** 20/1 der Gemarkung Friedersdorf MS; **Anschrift:** Am Mühlgraben 12a in 01896 Pulsnitz, OT Friedersdorf; **Verkehrswert:** 16.000 EUR, **Beschreibung des Grundstückes:** Größe: 935 m<sup>2</sup>; **derzeitige Nutzung:** überbaut mit einem stark sanierungsbedürftigen Einfamilienhaus und einem Abfallcontainerstandort; **privatrechtliche Miet- oder Pachtverhältnisse** bestehen nicht; **Lage:** **Erschließung:** Das Grundstück liegt di-



rekt an einer öffentlichen Straße. Es ist an das öffentliche Trink- und Abwasser-Netz sowie per Freileitung an die Energieversorgung angeschlossen. **Baurecht-**

**liche Einordnung:** Innenbereich nach § 34 BauGB **Belastungen:** lastenfrei im Grundbuch Abt. II und III, im Baulastenverzeichnis ist zu Gunsten Flurstück 20 eine Erschließungsbauast für die Zufahrt eingetragen. **Gebäudedaten:** Art: teilunterkellertes sanierungsbedürftiges Wohnhaus **Baujahr:** vor 1877 **Ausführung / Ausstattung:** Ziegelmauerwerk, Streifenfundamente, Holzbalkendecke, Holzbinderkonstruktion verstärkt mit Brettbindern, Betondachsteindeckung **Bruttogrundfläche:** 192 m<sup>2</sup> **Kaufbedingungen:**

1. Das Mindestgebot beträgt 16.000,00 EUR.
2. Der Käufer erklärt sich bereit, für den Abfallcontainerstandort eine dingliche Sicherung zu übernehmen oder in der näheren Umgebung einen Alternativstandort zur Verfügung zu stellen.
3. Die auf dem Flurstück bestehenden Straßenflächen werden vor der Veräußerung aus dem Flurstück herausgemessen und sind nicht Inhalt der zur Veräußerung stehenden Teilfläche.

### Ausschreibungsbedingungen:

1. Kaufangebote sind spätestens bis zum 28.02.2018 (Posteingang) schriftlich an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1 in 01896 Pulsnitz oder per Fax an 035955/861109, z.Hd. Herrn Kühne, zu richten.
2. Erreicht keines der Gebote den erforderlichen Verkehrswert, erfolgt ggf. eine erneute Ausschreibung, bei dem der Verkehrswert unterschritten werden kann.
3. Der Erwerber trägt sämtliche mit dem Abschluss des Kaufvertrages verbundene Grunderwerbsnebenkosten einschließlich der Vermessung.

Für weitere Informationen sowie eventuelle Besichtigungen steht Ihnen der für Liegenschaften zuständige Sachbearbeiter Herr Krause, zu erreichen unter Tel.: 035955/861-336 oder per E-Mail an alexander.krause@pulsnitz.de, gern zur Verfügung.

### Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. Februar 2018 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratzentzähler fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:  
**Ostsächsische Sparkasse Dresden**  
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53, BIC: OSDDDE81XXX

**Volksbank Dresden-Bautzen eG**  
IBAN: DE11 8509 0000 5593 6710 05, BIC: GENODEF1DRS

**Deutsche Kreditbank AG**  
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74, BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

**Deutsche Kreditbank AG**  
IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66, BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an manuela.wolf@pulsnitz.de

**Wolf, Stadtkasse Pulsnitz**

### Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Montag, 19. Februar 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2  
Verwaltungsausschuss: Dienstag 6. Februar, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4  
Technischer Ausschuss: Mittwoch, 7. Februar, 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschussitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

### Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 7. Februar, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

### Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 861-0, Fax 861-109

Tag	Zeitraum	Status
Montag		geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr	geöffnet
Mittwoch	9-12 Uhr	geöffnet
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr	geöffnet
Freitag	9-12 Uhr	geöffnet

### Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329  
Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Tag	Zeitraum	Status
Montag		geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr	geöffnet
Mittwoch	9-13 Uhr	geöffnet
Donnerstag	9-18 Uhr	geöffnet
Freitag	9-13 Uhr	geöffnet
1. Samstag im Monat	9-12 Uhr	geöffnet

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz Ralf Kaschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

### Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 1.1 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de Nächster Termin: 6. Februar und 6. März 2018

**Impressum:**  
Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz  
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de  
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lücke  
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze  
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955/861-105, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de  
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 18 € Bezug über den Herausgeber

## Aktuelles Geschehen im Januar

Am 25. Januar fand die Abnahme der Baumaßnahme **Rietschelstraße** von der Poststraße bis zur Robert-Koch-Straße statt. Die Stadtverwaltung zeigte sich sehr zufrieden über die Zusammenarbeit des Pulsnitzer Planungsbüros ITM und der Bauausführung durch die Firma Frauenrath. Seit 27. März 2017 wurde in vier Abschnitten gebaut. Aufgrund der Enge im Baugrund stellte die komplexe Medienverlegung eine besondere Herausforderung dar. Die ENSO verlegte auf eigenes Risiko bereits die Hauptleitung des Breitbandkabels. Die Querungen von der Hauptleitung zu den Hausanschlüssen sind ebenfalls schon verlegt, so dass nach der Ausschreibung des Landkreises auch alle Häuser problemlos mit der schnellen Internetleitung versorgt werden können. Besonders für die Regenentwässerung des hochwassergeplagten Bereiches rund um das Meißner Gässchen wird sich die Verlegung von zwei Rohren ab der Goethestraße künftig positiv auswirken. Insbesondere im letzten Abschnitt von der Goethestraße bis zur Robert-Koch-Straße bereitete die geringe Straßenbreite große Schwierigkeiten bei der Bauausführung und brachte erhebliche Beeinträchtigungen für die Anlieger, für deren Verständnis sich die Stadt herzlich bedankt. Die Stadtverwaltung Pulsnitz dankt besonders Familie Greßmann für ihr großes Entgegenkommen zur Verlegung der neuen Rohre vor der Eisenbahnbrücke und die Errichtung der neuen Einbindung des vorhandenen Kanals in Fließrichtung der Pulsnitz auf ihrem Grundstück. Der Abschnitt zwischen Poststraße und Goethestraße erhielt eine neue Schwarzecke, zwischen Robert-Koch-Straße und Goethestraße wurde das historische Granitkleinplaster wieder verlegt und zur verkehrsberuhigten Zone mit Kurzzeitparkplätzen ausgebaut. Zur feierlichen Einweihung lud die Bürgermeisterin die Bewohner des Sanierungsgebietes „Innenstadt“, dessen Abschluss und Ausgleichszahlungen die Sanierung erst möglich gemacht haben, am 31. Januar 16 Uhr ein.

Die **Sanierung der Zisterne auf dem Schützenplan** ist abgeschlossen und der städtische Bauhof füllt sie noch im Januar mit 300 Kubikmeter Wasser. Nun endlich kann das Stadtzentrum von Pulsnitz und speziell die nähere Umgebung mit den Pflegeheimen und Betreuten

Wohnen sowie dem Schützenhaus brand-schutztechnisch abgesichert werden. Aus diesem Reservoir kann im Brandfall die Feuerwehr mit einer Hochleistungspumpe und Schlauchsystemen zusätzliches Wasser zur Brandbekämpfung ziehen.

In der **Kita Oberlichtenau** sind seit 22. Januar die Handwerker wieder zu Gange. Als letzter Bauabschnitt wird der Keller wieder hergerichtet. Im Zuge des Neubaus für die Krippenkinder entstand ein Verbindungsbau, der unten verfüllt werden sollte. Während der Bauarbeiten fand jedoch die Idee der Kita-Leiterin Kerstin Kretzschmar allseits Anklang, dort einen neuen Garderobenraum einzurichten. Das geschieht jetzt gerade. Außerdem wurde die Toilettenanlage, die von den Kindern, wenn sie im Außenbereich spielen, genutzt wird, abgerissen und erneuert sowie die marode gewordene Abwasserleitung neuverlegt. Auch der Funktionsraum erstrahlt demnächst im neuen Glanz. Alle Arbeiten sollen zum Ende der Winterferien abgeschlossen sein.

Für das geplante **Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Oberlichtenau** gibt es wieder neue Denkansätze. Die bereits 2017 eingeplanten 660.000 Euro wurden in das Jahr 2018 übertragen, da es jetzt konkrete Absprachen mit der Fördermittelvergabebehörde gibt und damit gute Aussichten für die Realisierung 2018/19 bestehen. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf ca. 1,4 Millionen Euro. Mit Stadtratsbeschluss vom Januar 2016 legte sich das Gremium auf ein Grundstück an der Großnaundorfer Straße fest, welches sich jedoch nicht im kommunalen Eigentum befindet. Das bereits schon einmal in Erwägung gezogene Grundstück von der ehemaligen Grundschule an der Pulsnitztalstraße in zentraler Lage in der Ortsmitte steht nach dem Abriss wieder zur Diskussion. In unmittelbarer Nähe befinden sich der Jugendclub, die Schule, der Lindengasthof und die Turnhalle. Auch Fördermittelrückzahlungen für den Abriss seien nach geänderter Gesetzeslage nicht mehr zu erwarten. Deshalb favorisiert die Verwaltung diesen Standort, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortschaftrat diskutieren derzeit diese Variante. Am anderen Standort kommen noch ca. 65.000 Euro Kosten für Grunderwerb, Vermessung und Ausgleichsmaßnahmen zusätzlich hinzu.

E. R.

## Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücksverkaufes

Die Stadt Pulsnitz schreibt die nachfolgend näher beschriebenen mit Garagen bebauten Grundstücke zum gemeinsamen Verkauf aus.

**Flurstück:** 1561/4 und 1561/9 der Gemarkung Pulsnitz OS **Anschrift:** Straße des Friedens, 01896 Pulsnitz **Verkehrswert:** 169.000 EUR **Beschreibung des Grundstückes:** Größe: 1561/4: 1.146 m<sup>2</sup>, 1561/9: 4.152 m<sup>2</sup> **derzeitige Nutzung:** Überbaut mit insgesamt 75 sanierungsbedürftigen Einzelgaragen in Fertigbauteilweise und einem Versorgungsgebäude. Die Garagen sind vollständig vermietet. **Lage:** **Erschließung:** Das Grundstück liegt zwischen der Straße des Friedens, einem



Wohnblock und einem Spielplatz. Es ist nach dem BauGB erschlossen. Elektroenergie liegt auf dem Grundstück an, die weiteren Medien liegen in den anliegenden Straßen an. **Baurechtliche Einordnung:** Innenbereich nach § 34 BauGB **Belastungen:** Eintragung in Abt. II: Für das Flurstück 1561/9 ist ein Wege- und Zufahrtsrecht für den jeweiligen Eigentümer des Flurstücks 1561/8 eingetragen. **Gebäudedaten der Garagen:** Art: sanierungsbedürftige Garagen in Fertigbauteilweise **Baujahr:** ca. 1970 **Ausführung / Ausstattung:** Typenfertigteilkonstruktion, Streifenfundamente in Ort- und Stahlbeton, Betonfertigteilkonstruktion als Umfassungs- und Zwischenwände, Betondecken aus Hohlblechen ohne Dämmung als Dachkonstruktion, Satteldach, Bitumendachbahn, Holzstiele **Bruttogrundfläche:** durchschnittlich ca. 16 m<sup>2</sup> je Garage

**Kaufbedingungen:** Das Mindestgebot beträgt 169.000,00 EUR.

### Ausschreibungsbedingungen:

1. Kaufangebote sind spätestens bis zum 28.02.2018 (Posteingang) schriftlich an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1 in 01896 Pulsnitz oder per Fax an 035955/861109, z.Hd. Herrn Kühne, zu richten.
2. Erreicht keines der Gebote den erforderlichen Verkehrswert, erfolgt ggf. eine erneute Ausschreibung, bei dem der Verkehrswert unterschritten werden kann.
3. Der Erwerber trägt sämtliche mit dem Abschluss des Kaufvertrages verbundene Grunderwerbsnebenkosten.

Für weitere Informationen sowie eventuelle Besichtigungen steht Ihnen der für Liegenschaften zuständige Sachbearbeiter Herr Krause, zu erreichen unter Tel.: 035955/861-336 oder per E-Mail an alexander.krause@pulsnitz.de, gern zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung Pulsnitz beabsichtigt aus dem Bestand des Bauhofes einen

### Multicar M 26 mit Dreiseitenkipper

zu verkaufen. Baujahr: 2002, Kilometerstand: 130500, Betriebsstunden: 8200, werkstattgepflegt

Nähere Informationen unter [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de)  
Besichtigungstermin nach Vereinbarung (Tel. 03 5955/861-335).  
Schriftliche Angebote bis 20. Februar 2018 erbeten an:  
Stadtverwaltung Pulsnitz, z. Hd. Herrn Nücklich  
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz oder [uwe.nuecklich@pulsnitz.de](mailto:uwe.nuecklich@pulsnitz.de)



## Feuerwehreinätze



Ein umgestürzter Baum in der Eichert wurde mittels Kettensäge beseitigt.

Am Vormittag des 14. Dezember 2017 kollidierte ein Zug der Städtebahn mit einem umliegenden Baum. Alle Insassen

fahren wurden durch uns beseitigt.

Marko Sielaff

## Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt 2018

Der 16. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt findet vom 2. bis 4. November 2018 statt. Veranstalter des Marktes ist die Innung des Pfefferküchlerhandwerks Pulsnitz. Schirmherr des Pfefferkuchenmarktes 2018 ist der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer. Eine Anmeldung bzw. Bewerbung für Verkauf, Imbiss oder Ausschank zum Pfefferkuchenmarkt ist für Pulsnitzer Gewerbetreibende, Institutionen und Vereine aus organisatorischen Gründen zwingend erforderlich. Die Bewerbung ist ausschließlich mit dem auf der Internetseite [www.pfefferkuchenmarkt.de](http://www.pfefferkuchenmarkt.de) eingestellten Bewerbungsformular möglich. Wie bereits auf dem Hinweisblatt zum Markt 2017 mitgeteilt, ist das Bewerbungsformular als Dateianhang (PDF, Word) per E-Mail an [markt@pfefferkuchen.de](mailto:markt@pfefferkuchen.de) zu senden. Bitte senden Sie keine Unterlagen per Post oder Fax! Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2018. Später eingehende Bewerbungen

können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für den Ausschank von Getränken (Heißgetränke, Glühwein...) zum Pfefferkuchenmarkt sind entsprechend der Pulsnitzer Satzung für die Durchführung von Festen ausschließlich die Pulsnitzer Tassen zugelassen. Ein Getränkeausschank ist nur in bepflanzten Bechern/Gläsern möglich. Bitte nutzen Sie Mehrwegbehälter für den Ausschank!

Vorfürhungen von traditionellen Handwerkstechniken, kulturelle Aktivitäten, Aktionen für Kinder usw. sind zum Pfefferkuchenmarkt ausdrücklich erwünscht. Für die Erstellung des Programms bitten die Veranstalter um Zuarbeit der entsprechenden Details bis zum 30. Juni 2018. Alle weiteren Informationen sind auf der Internetseite [www.pfefferkuchenmarkt.de](http://www.pfefferkuchenmarkt.de) zu finden.

**Organisation Pfefferkuchenmarkt**  
**Sandro Tenne Tel. 0177/ 15 388 37**  
**E-Mail: [markt@pfefferkuchen.de](mailto:markt@pfefferkuchen.de)**

## 25 Jahre Schaub Rehatechnik

Am 3. Januar hatte sich in der Schaub Rehatechnik GmbH Besuch von der Industrie- und Handelskammer angesagt: Jeanette Scheider und Susann Cerny die Geschäftsstellenleiterin mit ihrer Stellvertreterin aus Kamenz. Sie übergaben Stefan Meyer die Urkunde zum 25-jährigen Bestehen des Unternehmens. Der eigentliche Termin lag schon im vorigen Jahr im Oktober, aber ein solch großes Fest wie vor fünf Jahren wollte Stefan Meyer mit seinen 13 Angestellten nicht schon wieder feiern.

Nach den Anfängen in den Räumen An der Schäferei neben der BayWa und später in der Passage in der Robert-Koch-Straße haben sie seit 1997 ihren Sitz im Brunnenhof auf der Wettinstraße. Neben diesem Stammsitz verfügt er noch über zwei Filialen – eine in Kamenz und die andere in Leezen am Schweriner See. Diese Sanitätshäuser haben sich mit ihrem Komplettangebot gut am Markt etabliert. Sie versorgen zuverlässig Patienten und Kliniken mit Heil-, Pflege- und Hilfsmitteln sowie Entwicklungen, Produktion und Dienstleistungen in diesem Sektor. In regelmäßigen Abständen erfolgt durch die Krankenkassen die Neuausschreibung der Leistungen. Diesem großen Preisdruck unterliegen alle Anbieter in dieser Branche und so gibt es immer wieder Verschiebungen. So verloren sie bei der letzten Ausschreibung die Pulsnitzer Helios Kliniken als großen Partner, das kostet in einem solch kleinen Unternehmen auch schnell einen Arbeitsplatz. Dennoch blickt Stefan Meyer optimistisch in die Zukunft und verweist dabei auf solide Wurzeln und einen starken

Partner innerhalb der Schaub-Gruppe mit Sitz in Freiburg. Dort gehören 300 Mitarbeiter zur Belegschaft an über 15 Standorten. So lassen sich Aufgaben bei Zertifizierungen; Datenschutz, Dokumentation oder Informationstechnik in Kooperation erfüllen.



Jeanette Scheider und Stefan Meyer

Bei den Mitarbeitern handelt es sich mittlerweile um viele langjährige erfahrene Kollegen. Auch den eigenen Nachwuchs bildet Stefan Meyer aus, bei der dreijährigen Ausbildung in Bautzen lernen sie die Medizinprodukte kennen mit dem Schwerpunkt Rehatechnik. Später können sie in den Bereichen Verkauf, Büro, Rehatechnik, Werkstatt oder Außendienst tätig werden.

E. R.

Wir trauern um den Pulsnitzer Töpfermeister

**Harry Schulze**

geb. 9.9.1928 gest. 22.1.2018

Wer kennt sie nicht, die beiden Plastiken vor dem Stadtmuseum: Den einstigen Aufsatz auf dem Marktbrunnen mit den drei Mädchen, die Pulsnitzer Traditionsgewerke symbolisierend. Oder die daneben stehende Akrobatikgruppe der zwei turnenden Mädchen? Sie entstanden in den 70er und 80er Jahren unter Harry Schulzes geschickten Händen. Über 20 Jahre bis zur Privatisierung 1990 leitete er die städtische Keramikwerkstatt „Oberlausitzer Volkskunstkeramik“ auf der Gartenstraße. Die Tonwaren bekamen in Tubentechnik ihren markanten braunblauen Farbauftrag. Von seinen Arbeiten übergab er dem Stadtmuseum noch zu Lebzeiten etliche Plastiken und Keramikarbeiten, u.a. den sorbischen Hochzeitszug, die in der Dauerausstellung zu sehen sind. In Bischofswerda leitete er über 50 Jahre einen überregionalen Keramikzirkel, der auch im Pulsnitzer Stadtmuseum ausstellte. Zum Museum und seiner Heimatstadt pflegte er eine sehr herzliche Verbindung.

Mit seinen Arbeiten bleibt er uns allen unvergessen!

**Stadtverwaltung und Stadtrat der Stadt Pulsnitz**  
 Barbara Lüke  
 Bürgermeisterin

**Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH**  
 Andreas Jürgel  
 Geschäftsführer

## Städtische Mülleimer – nie da oder zu voll wenn man sie braucht?

Ein Trauerspiel in vielen Akten ist die Müllentsorgung für den gelegentlichen Müll, der beim Benutzen der Bürgersteige so anfällt: Das Kaugummi (-papier) will entsorgt sein, das Taschentuch nicht die Manteltasche verkeimen, vorbildliche Hundefreunde wollen das verknottete Tütchen schnellstmöglich loswerden und was sonst noch an gelegentlichem Verpackungsmüll oder ähnlichem anfällt, will ordentlich verbracht sein. Die Stadt erreichen immer wieder Hinweise, wo doch noch ein Mülleimer aufgestellt werden sollte und/oder wo er einfach immer viel zu schnell viel zu voll ist.

Eines unserer Probleme mit besagtem Müll entstand mit der Einführung der nun schon nicht mehr ganz so neuen Abfallgebührenregelung des Landkreises. Pro Halbjahr müssen drei Leerungen der schwarzen Restmülltonne bezahlt werden, der Rest nach Verbrauch. Da sieht man – mehr oder weniger verdeckt – doch immer wieder Einzelpersonen, die ihren Hausmüll in mehr oder weniger großen Plastikbeuteln in den öffentlichen Abfalleimer werfen. Die Begründung ist regelmäßig die gleiche: Man sei alleine, da lohne sich doch so eine große Tonne Restmüll gar nicht und es sei doch nur ein wenig Müll. Bis die eigene Tonne voll sei würde es entsetzlich stinken, das wolle doch auch keiner. Und so wird munter weiter in den öffentlichen Müll entsorgt, schlechtes Gewissen: Oftmals Fehlanzeige. Ein häufigeres Leeren der Mülleimer führte nur zu steigendem derartigen Verhalten. Also verknappte die Stadt die Standorte. Das hat etwas geholfen, wenngleich Hartgesottene ihren Müll jetzt einfach neben den öffentlichen Mülleimer legen. Den Preis zahlen die, die das Übliche und eingangs Erwähnte ganz ordentlich loswerden wollen und kein Eckchen mehr finden.

So hat die Stadt nun auch umgestellt bei der Neuananschaffung auf Behältnisse, die nur noch kleine Öffnungen haben. Derer viele wurden in den letzten Wochen am Busbahnhof angebracht. Sie sind nicht schön, da sind wir uns vermutlich einig, aber sie hatten ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Vergangenheit zeigt, dass

## Workshops in Oberlichtenau

Der Auftakt für die Erarbeitung des Dorfentwicklungskonzeptes ist gemacht. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir nun an der Entwicklung von Oberlichtenau weiterarbeiten und die Inhalte sowie Schwerpunkte des Konzeptes diskutieren.

In insgesamt vier Workshops, die sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten befassen, möchten wir mit Ihnen über die Stärken und Schwächen unseres Ortes sprechen, um konkrete Handlungsbedarfe zu definieren. Aufbauend auf diesen Ergebnissen werden wir in einem zweiten Termin Handlungsempfehlungen und Maßnahmen mit Ihnen erarbeiten. Bringen Sie Ihre Ideen mit ein und beteiligen Sie sich an einem oder auch gerne an mehreren Workshops! Die Workshops finden an folgenden Terminen um 19 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 statt: **26.02. und 19.03.** – Daseinsvorsorge und Dorfentwicklung, **28.02. und 21.03.** – Wirtschaft und Tourismus, **05.03. und 26.03.** – Ortsbild und Ortsgestaltung, **07.03. und 28.03.** – Vereine und bürgerschaftliches Engagement. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Ortschaftsrat oder bei Frau Baudisch vom Planungsbüro Schubert ([sophie.baudisch@pb-schubert.de](mailto:sophie.baudisch@pb-schubert.de)), Tel.: 03528 41961046) an. Weitere Details finden Sie auch auf [www.oberlichtenau.de](http://www.oberlichtenau.de).

**Sophie Baudisch**  
 Planungsbüro Schubert

## Jagdgenossenschaft Pulsnitz

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pulsnitz findet am Freitag, dem 2. März 2018, 19 Uhr in der Gaststätte Schützenhaus in Pulsnitz statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Auswertung Jagdjahr 2017 mit Kassenbericht
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
4. Bericht des Jagdpächters
5. Anfragen und Allgemeines
6. Pachtzahlung am 24.03.2018 und 07.04.2018 jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr bei Andreas Matschie, Forststraße 2, 01896 Pulsnitz

Bei Grundstücksveränderungen bitte Grundbuchauszug mitbringen, so dass entsprechende Änderungen vorgenommen werden können.

Ziegenbalg, Jagdvorsteher

an dieser Stelle der Mülleimer besonders schnell zu Müll wird: Der Vandalismus an und um den Busbahnhof ist einfach nur noch mit „tragisch“ zu bezeichnen und macht einen sprachlos. Die Stadt hat z.B. im Oktober alles gesäubert, geräumt und von Schmierereien, Klebern etc. befreit. Davon ist kaum mehr etwas zu sehen. Ein auf frischer Tat von mir ertappter Dynamo-Kleber-Fan ist der Ansicht, das gehöre zur Fan-Kultur. Das



Gespräch beim Laufen durch die nächtlichen Straßen von Pulsnitz hatte etwas irrwitziges – ich kann aber hier mitteilen, dass der Fan-Beauftragte von Dynamo, mit dem die Stadt zwischenzeitlich einen recht intensiven Kontakt aufgebaut hat, ganz und gar nicht der Meinung ist, dass das Aufkleber-Verteilen im öffentlichen Raum zur Fan-Kultur gehört. Auch wenn Ihr/Sie, liebe Kleber, diese Zeilen nicht lesen mögt: Dynamo selbst findet es

nicht so cool und distanziert sich von Euch/Ihnen.

Zurück zum Mülleimer: Der wird an diversen Stellen in der Stadt mit Boxsäcken verwechselt, v.a. Kickboxer scheinen am Werk zu sein – was so ein richtiger Tritt ist, da geht es einem doch gleich viel besser.... Zur Müllentsorgung taugt das so malträtierte Behältnis dann oft nur noch bedingt und schwupps, sind es wieder eine Handvoll Mülleimer weniger auf Pulsnitz' Straßen.

Gelegentlich gibt es auch Einzelhändler, die Waren verkaufen, die vor der Tür oftmals gleich ausgepackt und verzehrt werden. Wenn das an Ballungsgebieten geschieht und besagte Händler selbst keinerlei Papierkörbe innen oder außen aufstellen, dann landet der Müll bestenfalls im nächstgelegenen (Bushaltestellen-)Mülleimer oder gleich im Gebüsch. Die Stadt ist hier bereits im Kontakt zu besagten Händlern, um die Entsorgung gleich am Entstehungsort des Mülls zu ermöglichen. Wir verstehen den Ruf nach mehr Mülleimern der Stadt an dieser Stelle, sind aber der Ansicht, dass der Müll mitverursachende Verkäufer sich doch zumindest auch an der Beseitigung beteiligen sollte.

Fazit: Sie wissen jetzt mehr über unsere Themen bei der öffentlichen Müllentsorgung. Jeder sollte sich vergegenwärtigen, dass Müll eigentlich in die heimische Tonne gehört (und man ihn dahin sogar auch tragen könnte) – der Service der Stadt steht für eine gelegentliche Nutzung gerne bereit. Der Rest ist Eigenverantwortung der Nutzer – sie bestimmen das Bild, denn die Stadt leert regelmäßig.

Barbara Lüke

## Lust auf einen heißen Job?

**LAOLA**  
ZENTRALKÜCHE  
[www.laola-zentralkueche.de](http://www.laola-zentralkueche.de)

Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:  
 La Ola Zentralküche, Inh. Jens Ulbricht e.K.  
 Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz  
 oder: [personal@laola-zentralkueche.de](mailto:personal@laola-zentralkueche.de)

**was wir euch bieten:**

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

2014397

## Frohes neues Jahr 2018

sowie Gesundheit, Glück und Erfolg wünsche ich meinen Mandanten, Geschäftspartnern und Freunden. Mit diesem Neujahrsgruß verbinde ich auch meinen herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit und das Vertrauen.

**Kathleen Großmann**  
 Rechtsanwältin

Rathausstraße 8 (Villa Schurig)  
 01900 Großbröhrsdorf  
 Tel.: 035952 58944  
 Fax: 035952 58945  
[mail@rechtsanwaeltin-grossmann.de](mailto:mail@rechtsanwaeltin-grossmann.de)  
[www.rechtsanwaeltin-grossmann.de](http://www.rechtsanwaeltin-grossmann.de)



Auch 2017 habe ich wieder traditionell auf den Versand von Geschenken, Grußkarten sowie Veröffentlichungen und Weihnachtswünschen verzichtet und wendete der Kindertageseinrichtung „Agnesheim“ eine Spende zu.

Ihre Kathleen Großmann

2014392

## Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

### Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

#### Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung - Mahlzeitendienst

#### Tagespflege Königsbrück

Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

#### Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

#### Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0  
 Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55

## Für den neuen REWE-Markt buddeln die Bagger

Seit 15. Januar ging es so richtig los für den Neubau des REWE-Marktes, die Bagger rückten an und schon war der erste Aushub für das Untergeschoss des neuen Marktes zum Abtransport bereit. Für die Kunden bedeutete das nun veränderte und eingeschränkte Parkmöglichkeiten. Nur noch an der Einbahnstraßeneinfahrt von der Kamenzer Straße her und die erste Reihe gegenüber und direkt

Technik ihren Platz und ein großes Becken für die Regenrückhaltung zur Regulierung der Wasserabgabe bei Starkregenereignissen. Dieses Becken und die künftige Dachbegrünung mit niedrigen Gewächsen puffern plötzlich anfallendes Wasser und geben es künftig zeitverzögert an das öffentliche Kanalnetz ab. Damit entspannt sich hoffentlich auch die Hochwassersituation um den Bachlauf

als Heizung. Deshalb gibt es auch keine Öl- oder Gasheizung mehr, sondern 1000 Liter Warm- und Kaltwasserspeicher als Puffer, bis sie wieder gebraucht werden. Die moderne LED-Beleuchtung trägt ebenfalls zur Stromreduzierung bei. Das aus Stahlbeton in Skelettbauweise mit Aluminium verkleideter Fassade errichtete Objekt erhält den firmeneigenen roten Schriftzug und weiß-grau abgesetz-



Künftige REWE-Markt Südansicht stadtauswärts an der Kamenzer Straße mit gläsernen Eingangsbereich.

am Markt können die Fahrzeuge stehen. Neue Parkplätze gibt es neben der im Herbst angelegten neuen Zufahrtsstraße Richtung Friedhofsmauer. An diesen Zustand müssen sich die Kunden für einige Monate gewöhnen. „Der Markt bleibt trotz der Baumaßnahmen im Außenbereich bis voraussichtlich September zuverlässig geöffnet“, versichert Marktleiter Uwe Meinert.

Die Petz REWE GmbH plante zunächst nur eine Modernisierung des 26 Jahre alten Pulsnitzer Marktes informiert Johannes Theis, von der REWE-Petz Gruppe für den Bau verantwortlich. Nach der Kostenermittlung erwies sich jedoch ein kompletter Neubau als günstiger. Das Planungsverfahren zog sich etwas länger als geplant hin. Doch nun geht es zügig vorwärts. Hier entsteht ein gleichgroßer Markt mit 2.100 Quadratmetern Verkaufsfläche, ebenerdig und gerade. Die verwinkelte Anordnung des jetzigen Marktes gehört dann der Vergangenheit an. Der Markt entsteht auf dem bisherigen Parkplatz in der Ecke zwischen Kamenzer Straße und Nordstraße. Das Gefälle des Geländes wird für das Untergeschoss genutzt, hier entstehen die neuen Personal-, Pausen- und Sanitäräume. Neben am Untergeschoss findet die

vom Siegesbach. Der eigentliche Markt ist ein Standardbau von dem es schon einige in Deutschland gibt. Insgesamt gehören 35 Märkte deutschlandweit zur Petz-Gruppe, fünf Märkte stehen in Sachsen, von denen 1991 der erste in Pulsnitz eröffnet wurde. Jetzt entsteht auch in Pulsnitz wieder der erste Bau einer neuen Generation: vollklimatisiert und kohlendioxidfrei, der künftig nur noch ein Drittel des jetzigen Energieverbrauches benötigt, wohlgeachtet „grünen Strom“ verspricht die



Annett Böhme und Ulrike Luft mit Marktleiter Uwe Meinert an der Baustelle

Geschäftsführung. Die Lüftungsanlage funktioniert als geschlossenes System und nutzt die gewonnene Abwärme der Kälteanlage durch Wärmerückgewinn-

te Flächen. Einen Blickfang bildet der acht Meter hohe gläserne hohe Eingangsbereich und befindet sich künftig parallel zur Kamenzer Straße mit angrenzendem Café der bereits ansässigen Filiale der Bäckerei Petzold. Sie bietet künftig 17 Sitzplätze. Der jahrelange Friseursalon Jantosh und das Blumengeschäft Greßmann gaben ihre Läden zum Jahresende 2017 auf und ziehen nicht mit um. Seit Januar 2018 bietet deshalb der Markt auch ein Blumensortiment mit an, das wird im künftigen Markt noch weiter ausgebaut. Ansonsten bekommt das jetzige Sortiment mehr Platz, einen angenehmere Einkaufsatmosphäre. Eine separate Getränkekeule bietet gekühlte Flaschen an. Einen separaten kurzen Weg zum Getränkekauf wird es auch wieder geben mit einem Pfandflaschenrücknahmeautomaten. Neu wird ein behindertenfreundliches Kunden-WC sein.

Johannes Theis zeigt die geplante Zeitschiene auf: bis März ändert sich für die Kunden bis auf die veränderte Parkplatzsituation nichts. Dann wird der Eingangsbereich abgerissen und provisorisch an die Seite Richtung Friedhof verlegt, wo sich derzeit das Warenlager befindet. Der Rohbau soll bis Ende Mai errichtet sein. Ende September wird der alte Markt für 14 Tage geschlossen und der neue Markt ab Oktober genutzt. Sofort nach dem Umzug erfolgt der Abriss des bisherigen Marktes, hier entstehen dann die künftigen Parkplätze, insgesamt 174 an der Zahl, besonders breit und kundenfreundlich. Zum Weihnachtsgeschäft soll dann alles komplett fertig sein. E. R.

### Schulanmeldung an der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz

Nachdem im September 2017 der „Tag der offenen Tür“ von vielen Schülerinnen und Schülern und insbesondere deren Eltern zum Kennenlernen der Schule selbst intensiv genutzt wurde, besteht nun zu nachfolgenden Terminen die Möglichkeit der Anmeldung zum Besuch einer Klasse 5 unserer Schule ab dem kommenden Schuljahr im Schulsekretariat. **Mittwoch, 28. Februar 2018 bis Mittwoch, 07. März 2018 jeweils 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr und Dienstag, 06. März 2018 von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr** Vorzulegen sind die Geburtsurkunde des Kindes, das Original der Bildungsempfehlung der Grundschule, die zuletzt erstellte Halbjahresinformation der Grundschule sowie die ausgefüllten und von allen Sorgeberechtigten unterschriebenen Formblätter „Anmeldung an einer Oberschule“ sowie „Rückmeldung für die jetzige Schule“.

Bei Termenschwierigkeiten besteht natürlich die Möglichkeit einer individuellen Absprache. Dazu melden sich die betreffenden Eltern bitte vertrauensvoll im Sekretariat unserer Oberschule.

Telefon 035955/72253

Fax 035955/72304

Mail leitung@os-pulsnitz.de

Bereits heute freut sich die Schulgemeinschaft der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz auf die Schülerinnen und Schüler der neuen Klassen 5.

**Thiele, Schulleiter**

## Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Geburtstagsglückwünsche übermitteln den Jubilaren

die Verwaltungen der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn

in Pulsnitz

zum 95. Geburtstag am 05. Februar Frau Ilse Scheffler  
zum 90. Geburtstag am 22. Februar Frau Thea Sohr  
zum 85. Geburtstag am 02. Februar Frau Ingeborg Wehle  
zum 85. Geburtstag am 06. Februar Frau Roswitha Drescher  
zum 80. Geburtstag am 11. Februar Frau Rosemarie Franke  
zum 80. Geburtstag am 18. Februar Frau Renate Prescher  
zum 75. Geburtstag am 06. Februar Herrn Peter Haufe  
zum 75. Geburtstag am 14. Februar Frau Helga Mägel  
zum 70. Geburtstag am 09. Februar Herrn Werner Hommel  
zum 70. Geburtstag am 14. Februar Frau Rositta Philipp  
zum 70. Geburtstag am 24. Februar Herrn Frank Thielemann  
zum 70. Geburtstag am 28. Februar Herrn Günter Breite  
zum 70. Geburtstag am 29. Februar Herrn Hans Bilski

im Ortsteil Friedersdorf

zum 80. Geburtstag am 14. Februar Frau Martha Kühne  
zum 70. Geburtstag am 23. Februar Frau Ulrike Handtke

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 90. Geburtstag am 13. Februar Herrn Siegfried Gräfe  
zum 85. Geburtstag am 22. Februar Frau Erna Guhr  
zum 80. Geburtstag am 07. Februar Frau Anneliese Große

in der Gemeinde Ohorn

zum 70. Geburtstag am 06. Februar Herrn Eckhard Kenner  
zum 80. Geburtstag am 13. Februar Frau Sonja Schöne  
zum 85. Geburtstag am 16. Februar Frau Hildegard Laser  
zum 75. Geburtstag am 24. Februar Frau Christine Michel

## Druckertage in der Blaudruckwerkstatt

Was tun in den Winterferien wenn nicht genug Schnee zum Rodeln da ist? Wie wäre es, sich in einem uralten Handwerk selbst auszuprobieren? Die Blaudruckwerkstatt Pulsnitz lädt am 20. und 21. Februar von 10.00 bis 16.00 Uhr zu Druckertagen ein. Fertigt selbst textile Sachen im Direktdruck! Ihr könnt auch ein T-Shirt mitbringen und dieses gestalten. Am Sonntag dem 11. März findet in der

Werkstatt wieder ein Schaubesuch von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Jeweils 14.00, 15.00 und 16.00 beginnen Führungen durch die Werkstatt. In der alten Druckerstube kann auch Stoffdruck und kleine Osterdekorationen gefertigt werden.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

**Cordula Reppe**

## Jahresrückblick LEADER-Region Westlausitz

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und die LEADER-Region Westlausitz blickt wieder zurück und zieht Bilanz.

Insgesamt wurden 2017 ca. 1,8 Mio.€ Fördergelder über LEADER für Projekte der Westlausitz vergeben. Für die drei Projektaufträge wurden insgesamt 26 Projekte eingereicht, von denen 24 vom Koordinierungskreis (dem Entscheidungsgremium der Region) für eine Förderung ausgewählt wurden. Nachdem in den vergangenen Jahren oftmals Kommunen als Antragsteller in der Überzahl waren, zeigt sich aktuell, dass immer mehr Projekte von privaten Antragstellern, also von Vereinen/Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen eingereicht werden. Der Anteil der privaten Projekte beträgt für die aktuelle Förderperiode seit 2015 insgesamt 65%. Das zur Verfügung stehende Budget konnte die Region zu ca. 96% auslasten und mit Projekten unterstützen.

Für das Jahr 2018 sind wieder mehrere Projektaufträge geplant, die entsprechend in der Presse kommuniziert werden. Aber nicht nur mit der finanziellen Unterstützung von guten Projekten beschäftigt sich die Westlausitz. Auch eigene Projekte werden umgesetzt. So findet jedes Jahr im Sommer eine geführte Radtour statt. 2017 stand diese unter dem Motto „Luther“ und führte die 25 Teilnehmer zur Kirche in Kleinröhrsdorf, zur Christuskirche in Bischofswerda und zur Stadtkirche in Großröhrsdorf.

In Zusammenarbeit mit den Kommunen der Westlausitz wurden 2017 die thematischen Radrouten qualifiziert. So wird die Produktroute von Arnsdorf über Großharthau nach Bischofswerda erweitert. Die Kulturroute führt zukünftig bis zur Alten Steinsäge in Demitz-Thumitz und auch der Pulsnitzer Ortsteil Oberlichtenau wird mit an das Routennetz angebunden. Außerdem wurden zahlreiche Querverbindungen zwischen den Routen geschaffen, so dass die Radler zukünftig problemlos zwischen Routen wechseln und Rundkurse fahren können. Die Aus-

schilderung der neuen Routenbestandteile ist für das 1. Halbjahr 2018 geplant.

Im Rahmen des Energieschulwettbewerbs für die 3. Klassen der Grundschulen der Westlausitz konnten die Schüler im Rahmen eines Bildungsmoduls der Sächsischen Energieagentur SAENA viele neue Dinge zu Bio-, Solar- oder Windanlagen lernen und diese im Anschluss in einem eigens für den Wettbewerb konzipierten Wissenstest anwenden. Die Klassen 3b und 3a der Praßerscheule Großröhrsdorf und die 3. Klasse der evangelischen Grundschule Frankenthal waren die Gewinner des Wettbewerbs und konnten sich über einen Zuschuss für die Klassenkasse freuen, der von der ENSO AG zur Verfügung gestellt wurde.

Mit der Nachbarregion „Bautzener Oberland“ kooperierte die Westlausitz zum Thema „Die Fabrik im Dorf lassen – Industriekultur in der Oberlausitz“. In einer ersten Phase wurden Stationen für eine touristische Route festgelegt, die für die Oberlausitzer Industriekultur von Bedeutung sind. In der 2. Phase, welche 2018 umgesetzt wird, sollen z.B. Videoclips und eine Website für die Route entstehen.

Neben der Ausschilderung der neuen Radroutenabschnitte und der 2. Phase der Kooperation sollen 2018 weitere Geocaching-Routen entwickelt werden. Zum Thema Rad wird eine Broschüre erstellt, in der die thematischen und die überregionalen Radrouten, die durch die Region führen, übersichtlich dargestellt werden. Außerdem ist eine Freizeitkarte in Planung, die Gästen und Einheimischen einen kompakten Überblick über Kultur-, Freizeit- und Gastronomieangebote sowie das touristische Wegenetz gibt. Und auch die Schüler der 3. Klassen dürfen im 2. Energieschulwettbewerb wieder ihr Wissen unter Beweis stellen. „Es gibt also auch für das neue Jahr wieder viel in der Westlausitz zu tun.“, ist sich Daniela Retzmann vom Regionalmanagement der Westlausitz sicher.

### Vogelhochzeit im Kinderhaus Schatzinsel

25. Januar – an diesem Tag feiern die Kinder in den Kitas wieder traditionell ihre Vogelhochzeit, ein alljährlicher Vorbote auf den Frühling. Im Kinderhaus Schatzinsel trafen sich alle Kinder im „Schiff“. Hausmeister Klaus Wolf baute ein neues Futterhäuschen für die Käfergruppe, die Kleinsten im Haus. Vor ihrem Fenster können sie künftig die Vögel im Winter gut beobachten und selbst füttern. Die Vorschulkinder, bunt als Vögel verkleidet, führten das Vogelhochzeitslied auf. Dabei standen Amsel und Drossel als Brautpaar im Mittelpunkt. Anschließend ahmten die Kinder noch die Entwicklung der Küken bis zu flugfähigen Vögeln nach. Nach dem Lied von der kleinen Meise gab es die selbstgebackenen



Felice und Gornig als Brautpaar Vogelnester, Küken und Eier für die Kinder zum Naschen. E. R.

### Standesamtsmeldungen

#### Es verstarben

- am 17.12. Herr Werner Johannes Schäfer aus Friedersdorf, 80 Jahre
  - am 20.12. Frau Edelgard Liesbeth Schubert geb. Kutzner aus Pulsnitz, 78 Jahre
  - am 23.12. Frau Edeltraud Sigrig Schaaf geb. Bäckmann aus Pulsnitz, 74 Jahre
  - am 25.12. Herr Paul Erich Schäfer aus Pulsnitz, 90 Jahre
  - am 26.12. Frau Ella Ilse Wolf geb. Brückner aus Pulsnitz, 92 Jahre
  - am 26.12. Herr Paul Walter Leopold aus Pulsnitz, 88 Jahre
  - am 30.12. Frau Erna Inge Bonnke geb. Zickler aus Pulsnitz, 84 Jahre
  - am 09.01. Frau Liddy Ingeborg Reichelt geb. Schreiter aus Pulsnitz, 86 Jahre
  - am 13.01. Frau Marie Dora Benes geb. Guhr aus Pulsnitz, 95 Jahre
  - am 14.01. Herr Hubert Erwin Paul Amft aus Kleindittmannsdorf, 88 Jahre
  - am 22.01. Herr Heinrich Harry Schulze aus Pulsnitz, 89 Jahre
- in Kamenz**
- am 11.01. Herr Fritz Henri Meißner aus Oberlichtenau, 89 Jahre
- in Maintal**
- am 19.01. Frau Elfriede Rennert 89 Jahre in Maintal

Im Trauerfall Ihre helfende Hand.

Gern führen wir auch das Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung durch.

### Bestattungsinstitut Uwe Schuster



Robert-Koch-Str. 6 a 01896 Pulsnitz  
Telefon jederzeit 035955 / 7 25 98  
service@bestattung-schuster.de  
www.bestattung-schuster.de



Bestattungen und Dienstleistungen aller Art. Ihren Wünschen entsprechend.

Nehmen Sie Ihre Bestattungsvorsorge selbst in die Hand, so wird Vorsorge zur Fürsorge.

2014396

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.  
Es ist vorbei. Die Liebe bleibt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutti, meiner lieben Omi, Uromi und Schwester



### Elfriede Rennert

geb. 12.04.1928

gest. 19.01.2018

**In stiller Trauer**  
Tochter Steffi  
Enkeltochter Jana mit Danijel  
Urenkel Dandy und Jannik  
Schwester Christine

Maintal, Januar 2018



## Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

### Gefasste Beschlüsse:

In der 23. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 17.01.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst: **Beschluss-Nr. 23-01/2018** Bauantrag Fl.-St.-Nr. 5/1 (Neubau Einfamilienhaus Hufestraße)  
Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 05.02. bis 14.02.2018.

### Sitzungstermin

Am Mittwoch, dem 14.02.2018, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.  
Bei Bedarf findet 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.  
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus ab 06.02.2018.

## Ohorns Prellballer im Umbruch und Organisationsfieber

Für die Prellballer des TSV 1865 Ohorn war das vergangene Jahr 2017 ein eher ruhiges Sportjahr. Da Prellball zum Turnsport gehört, ist es eine schöne jahrelange

### Untersuchung von Wasser- und Bodenproben

Die Arbeitsgruppe Umwelttoxikologie (AFU e.V.) bietet am Mittwoch, dem 07.02.2018 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Ohorn (Sitzungsraum) die Möglichkeit Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.  
Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter, z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Für die Nährstoffermittlung von Bodenproben ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

### Neues Fahrzeug für Bauhof

Dieser Traktor löst unseren Unimog ab. Als Geräteträger soll er umfangreich und nicht nur für den Winterdienst oder das Rasen mähen eingesetzt werden.



Hier die Kinder der Schmetterlingsgruppe vom Kinderhaus, die als erste eine Besichtigung vornehmen durften und sich daran erfreuten.

Sonja Kunze  
Bürgermeisterin

## TSV 1865 Ohorn

### Spielplan Handball

Samstag, 24.02., 15 Uhr,  
SG Radeberg/Königsbrück – TSV 1865 Ohorn, SH Königsbrück (Käthe-Kollwitz-Str. 28)

### Spielplan Kegeln

**1. Mannschaft**  
Samstag, 03.02., 13 Uhr,  
TSV 1865 Ohorn 1. – TSG Bernsdorf 1.  
Samstag, 10.02., 13 Uhr,  
Dresdner SV 1910 1. – TSV 1865 Ohorn 1.

**2. Mannschaft**  
Samstag, 03.02., 10 Uhr,  
TSV 1865 Ohorn 2. – TSG Bernsdorf 2.

**Jugend U14 – Kategorie Liga**  
Sonntag, 11.02., 10 Uhr,  
SG Lückersdorf-Gelenau – TSV 1865 Ohorn

### Herzliche Einladung

für Kindergarten- und Grundschul Kinder

zu **Großmutter's Märchenstunde**  
am Mittwoch, 21.02.2018, 16:00 Uhr  
im Kirchlehn Ohorn (Lutherzimmer)  
IG Kirchlehn Ohorn



### Internationales Deutsches Turnfest Berlin 2017

Tradition der Ohorner am Internationalen Deutschen Turnfest, was aller vier Jahre stattfindet, teilzunehmen. Eine Woche im Juni 2017 war Berlin Gastgeber. Es war wieder ein Fest der Superlative, denn ca. 80.000 Sportler waren in Berlin unterwegs. Auch die Prellballer des TSV 1865 Ohorn bewegten sich die ganze Woche durch die Stadt Berlin, deren Sportstätten, Messehallen und Museen. Ein ganz besonderes Erlebnis für alle war die große Stadiongala mit allen anderen Sportlern im Olympiastadion. Es war eine supertolle, gemeinsame, erlebnisreiche und anstrengende Woche. Für das nächste Internationale Deutsche Turnfest 2021 in Leipzig ist die Teilnahme schon fest eingeplant.  
Die Meisterschaften und der Deutschlandpokal 2017 blieben allerdings „auf der Strecke“. Sportfreunde aus anderen Prellballvereinen vermissten uns bereits. 2017/18 ist und wird bei uns allerdings Zeit des Umbruchs und der Neuorganisation. So haben sich nach fast 30 Jahren unsere „Ü 70“ – Spielerinnen und Spieler aus dem aktiven Trainingsbetrieb zurückgezogen. Wir sind sehr froh, dass sie uns weiterhin als Ehrenmitglieder ihre Unterstützung zugesagt haben.

Unsere Frauen- und Männermannschaft möchte 2018 wieder erfolgreicher an Turnieren teilnehmen als es in den letzten Turnieren der Fall war. Zusammenraufen und sportlicher Ehrgeiz sollen im Mittelpunkt für die nächsten Trainingseinheiten und Turniere stehen.  
Ab diesem Jahr spielt unsere erfolgreiche männliche Jugend in der Altersklasse 15-18 Jahre. Dies wird eine große Herausforderung werden. Weiterhin ist es gelungen, eine neue männliche Jugend 11-14 aufzubauen. Außerdem ist erstmalig eine weibliche Jugendmannschaft im Aufbau. Diese haben in den letzten Monaten viel Ehrgeiz beim Training gezeigt. Aufgrund dieser Veränderungen in der Mannschaftszusammensetzung gibt es ab 2018 neue gestaffelte Trainingszeiten.

Mit diesen neuen Voraussetzungen starten die Prellballer ins Sportjahr 2018. Bereits jetzt sind alle schon im Organisationsfieber, denn das Sportjahr beginnt gleich mit einem Großereignis. Wir sind Ausrichter der 40. Süddeutschen Prellballmeisterschaft der Jugend am 3.3.2018 in der Dreifelderhalle in Großröhrsdorf. Jugendmannschaften aus dem gesamten Süden Deutschlands, welche sich für die Deutsche Meisterschaft fünf

Wochen später in Berlin qualifizieren möchten, erwarten wir. Einige der besten jungen Prellballer werden spannende Spiele bestreiten. Der TSV 1865 Ohorn

## Zerstörtes Buswartehäuschen

In der Nacht vom 27. zum 28.12.2017 wurde durch unbekannte das Buswartehäuschen an der Eiche vermutlich mit Feuerwerkskörpern mutwillig zerstört. Anwohner der Hufestraße und Poststraße wurden gegen 1.00 Uhr durch einen „lauten Knall“ aufgeschreckt.  
Das Buswartehäuschen wurde im Frühjahr 2016 in einer gemeinnützigen Aktion durch den Jugendclub und dem Zimmereibetrieb Schreiber aus Ohorn in vielen Stunden liebevoll errichtet. Die Idee dazu ging von zwei Schülerinnen aus. Sie hatten beklagt, dass sie Ärger mit einem Busfahrer hatten, weil sie ihre nassen und dadurch verschmutzten Ranzen auf die Sitze im Bus gestellt hatten. Mit Unterstützung des Netzwerkes für Kinder- und Jugendarbeit e.V. stellte die Gemeinde dann einen Förderantrag. Die bewilligten Mittel sowie Spenden des Zimmereibetriebes und der Dach-



### Das durch einen Feuerwerkskörper beschädigte Buswartehäuschen.

deckerfirma Brückner ermöglichten die Maßnahme. Den vorher erforderlichen Anstrich des Holzes hatten die Kinder gemeinsam mit Mitgliedern des Ohorner Jugendclub in der 48 Stunden Aktion selbst vorgenommen. Es wurde Anzeige erstattet.

Sonja Kunze

### DRK Senioren- und Sozialdienst Dresdner Umland gGmbH



Wir suchen für unsere Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ in Ohorn, ab 01.05.2018 eine engagierte Persönlichkeit als

### Hausmeister/in 30 bis 32 Stunden/Woche

#### Ihr Profil

- Möglichst: handwerklicher Ausbildungsberuf mit Berufserfahrung
- Sehr gute handwerkliche und technische Fähigkeiten
- Selbstständiges Arbeiten
- Führerschein Klasse B

#### Wir bieten Ihnen

- Familienfreundliche Arbeitszeiten und ein harmonisches, motiviertes Team
- Eine Vergütung nach Tarifvertrag Wohlfahrts- und Gesundheitsdienste.
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 29 bzw. 30 Tage Urlaub entsprechend der Betriebszugehörigkeit
- eine betriebliche Altersvorsorge
- Anerkennung von Vorbeschäftigungszeiten u.a.m.

Wenn Sie Interesse an dieser Herausforderung haben, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Referenzen bitte an:

DRK Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ z.H. Frau Hönel  
Schulstraße 12, 01896 Ohorn, Telefon: 035955/ 72 614  
kita.ohorn@drk-dresden.de, www.drk-dresden.de

### DRK Senioren- und Sozialdienst Dresdner Umland gGmbH



Die DRK Senioren- und Sozialdienst gGmbH Dresdner Umland ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Mit seinen hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet die gGmbH als Verband der freien Wohlfahrtspflege ein breites Dienstleistungsspektrum. Im Rahmen dessen suchen wir für unsere Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ in Ohorn, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte Persönlichkeit als

### Erzieher/in

#### Ihr Aufgabenbereich

- Bildung, Erziehung und Betreuung einer Gruppe von Mädchen und Jungen im Kinderkrippen-, Kindergarten- oder Hortbereich
- Planung, Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung gezielter pädagogischer Angebote
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

#### Ihr Profil

- abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in bzw. in einem vergleichbaren Beruf
- Erfahrungen in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern
- Erfahrungen im selbstständigen Führen einer altersgemischten Kindergruppe
- sicheres, freundliches Auftreten mit Durchsetzungsvermögen
- konzeptionelles, innovatives und selbständiges Arbeiten nach dem Situationsansatz
- ein hohes Maß an persönlicher Integrität, Teamfähigkeit und sozialer Kompetenz
- Entscheidungsfreudigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- kindgemäße Kommunikationsfähigkeit und Kontaktfähigkeit

#### Wir bieten Ihnen

- Familienfreundliche Arbeitszeiten und ein harmonisches, motiviertes Team
- Eine überdurchschnittliche Vergütung nach Tarifvertrag Wohlfahrts- und Gesundheitsdienste.
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 29 bzw. 30 Tage Urlaub entsprechend der Betriebszugehörigkeit
- eine betriebliche Altersvorsorge
- Anerkennung von Vorbeschäftigungszeiten u.a.m.

Wenn Sie Interesse an dieser Herausforderung haben, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Referenzen bitte an:

DRK Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ z.H. Frau Hönel  
Schulstraße 12, 01896 Ohorn, Telefon: 035955/ 72 614  
kita.ohorn@drk-dresden.de, www.drk-dresden.de



## Ausschreibung eines Pachtvertrags für den Kiosk im Naturbad Buschmühle, OT Hauswalde ab der Saison 2018

Der Verein Naturbad Buschmühle e.V. schreibt den Kiosk im Naturbad in 01900 Großröhrsdorf, OT Hauswalde, Ohorner Straße 4a ab der Badesaison 2018 zur Bewirtschaftung aus. Gesucht wird ein Pächter, der sich eigenverantwortlich um das leibliche Wohl der Gäste im Naturbad kümmert.

### Naturbad Buschmühle

Das Naturbad Buschmühle lockt jedes Jahr in der Badesaison tausende Besucher an und lädt zum erfrischenden Schwimmen im kühlen Nass ein. Besonderen Spaß bieten eine Wasserrutsche für die kleineren Gäste sowie ein Sprungturm mit einem Einmeter- und einem Dreimeter-Sprungbrett. Neben dem Spaß im Wasser gibt es eine Beachvolleyballanlage, zwei Tischtennisplatten, ein separates Fußballkleinfeld, eine Slackline und einen Kinderspielplatz.  
Zusätzlich befinden sich auf dem Gelände eine 150 Quadratmeter große Mehrzweckhalle sowie einen 50 Quadratmeter großen Vereinsraum. Ein kostenloser Fahrrad- und PKW-Stellplatz steht den Badegästen zur Verfügung. Der Kiosk selbst ist auf dem Gelände des Freibades vorgesehen.

### Öffnungszeiten

Die Badesaison ist zeitlich vom 15.05.2017 bis zum 15.09.2017 begrenzt. Je nach Wetterlage ist aber eine Änderung möglich. Die regelmäßigen Öffnungszeiten des Kiosks sollten wie folgt eingehalten werden; eine Ausweitung innerhalb der Bad-Öffnungszeiten ist jederzeit möglich. Wochenende/Ferien: 11-19 Uhr; Außerhalb der Ferien in der Woche: 15-19 Uhr

### Pacht und Ausstattung

Der Kiosk befindet sich auf dem Gelände des Naturbades. Es steht eine Stellfläche für Tische und Stühle zur Verfügung, die entsprechend genutzt werden kann. Einrichtungsgegenstände können ggf. vom Vorpächter übernommen werden. Der Pächter ist berechtigt die Personal-Toiletten zu nutzen. Der Pachtvertrag wird zunächst für eine Saison abgeschlossen. Der Verein Naturbad Buschmühle e.V. ist jedoch an einer dauerhaften Verpachtung interessiert.  
Da Umsatz und Gewinn vom Wetter abhängig sind, ist es vorgesehen, die Höhe der Pacht an den Gewinn bzw. die Gästezahl zu koppeln. Über eine pauschale Pacht kann aber ebenso verhandelt werden. Der Pächter hat die Betriebskosten für Strom und Wasser/Abwasser zu tragen. Die Kosten hierfür werden dem Pächter separat in Rechnung gestellt. Die Müllabfuhr ist eigenständig zu regeln und zu zahlen. Die entsprechende Anmeldung hat der Pächter vor Aufnahme des Betriebes bei den zuständigen Stellen vorzunehmen und dem Vermieter vorzulegen. Wünschenswert sind Erfahrungen und Vorkenntnisse in der Gastronomie oder vergleichbaren Bereichen. Der Pächter hat alle für den Betrieb des Kiosks erforderlichen Genehmigungen und notwendigen Versicherungen nachzuweisen.

Bewerbungen sind schriftlich bis zum 28.02.2018 an folgende Anschrift zu richten: Naturbad Buschmühle e.V., Ohorner Straße 4a, 01900 Großröhrsdorf OT Hauswalde oder per Mail an: baden@naturbad-buschmuehle.de



- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten



Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:  
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!

Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,  
die halten, was wir seit über 21 Jahren versprechen.

F.-A. Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf

Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de



## Rietschelpreis im Wandel der Zeit

Schon 1990 wurde die Idee geboren einen Kunstpreis im Namen Ernst Rietschels zu vergeben. Dazu brauchte es einen Stifter und Menschen, die den Preis auslobten und die Vergabe organisierten. Der erste Stifter des Preisgeldes war schnell gefunden. Hans-Hermann Leimbach, der geschäftsführende Gesellschafter der Wittgensteiner Kliniken AG in Pulsnitz stiftete das Preisgeld und dotierte den Preis mit 10.000 DM. Das war im November 1990. Im März 1991 wurde dann der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. gegründet, der die Auslobung und Organisation des Ernst Rietschel Kunstpreises für Bildhauerei übernahm und begann seine zahlreichen kulturellen Aktivitäten zu entwickeln.

Die ersten beiden Preisvergaben waren bei der Nominierung der Künstler zunächst räumlich auf Sachsen begrenzt, von der dritten bis zur fünften Vergabe wurden Künstler aus den neuen Bundesländern in die Auswahl einbezogen. Ab der sechsten Auslobung richtete sich die Auswahl an in ganz Deutschland lebenden Bildhauer.

Bis zur sechsten Vergabe stifteten die Wittgensteiner Kliniken AG das Preisgeld. Ab der siebenden bis zu achten Vergabe übernahm die Rolle des Stifters ein Urenkel Ernst Rietschels, Wigand Freiherr von Salmuth. Das Preisgeld betrug inzwischen 15.000 Euro.

Nach dem Tod Freiherrn von Salmuths gründeten seine Kinder die Antonius Jugend- und Kulturstiftung und diese übernahm die Stifterrolle.

Bereits zur fünften Preisvergabe wählte der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. ei-



Die Ausstellung zur sechsten Preisvergabe wurde nicht nur in Pulsnitz gezeigt, sondern im Anschluss in der altherwürdigen Börse (Handelskammer) in Hamburg, unterstützt durch den Freundeskreis Dresden-Hamburg e.V.

Die zehnte Vergabe brachte wieder ein kleines Jubiläum und fand erstmals im Albertinum in Dresden mit einer kleinen Preisträgerausstellung statt. Gleichzeitig war die große Jubiläumsausstellung mit Arbeiten aller Preisträger in der Ostsächsischen Kunsthalle in Pulsnitz zu sehen. Bei all diesen „Steigerungen“ kommt ein völlig ehrenamtlich arbeitender Kunstverein wie der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. manchmal an Grenzen und es

ist gut, wenn man immer viel Wert auf gute Vernetzung gelegt hat. Vieles hat sich entwickelt. Bei den Jurymitgliedern fand ein Generationswechsel statt und der Begriff „Bildhauerei“ ist heute viel weiter gefasst.

So war es naheliegend und auch zwangsläufig, nach neuen Wegen zu suchen. Rietschel wurde in Pulsnitz geboren, sein Lebens- und Arbeitsmittelpunkt war immer Dresden und große Teile seines künstlerischen Nachlasses bewahrt die Skulpturensammlung in Dresden. Zu allen Preisvergaben waren die jeweiligen Direktoren der Skulpturensammlung Mitglieder der Jury und gaben fachlichen Rat und Unterstützung. Die Initiative, den Rietschelpreis künftig an die Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden zu übergeben, ging vom Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. aus und fand bei den Stiftern große Sympathie. Das Preisgeld stiftet weiterhin die Antonius Jugend- und Kulturstiftung. Durch die Zustimmung von Hilke Wagner, der Direktorin des Albertinums, den Preis künftig durch die Staatlichen Kunstsammlungen zu vergeben, wird schließlich auch die Arbeit des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V. gewürdigt.

Nevin Aladağ (\*1972) erhält den Ernst-Rietschel-Kunstpreis für Skulptur 2017. Neben dem Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro bekommt die Künstlerin eine eigene Ausstellung, die am 14. März 2018 im Dresdner Albertinum eröffnet wird. Aladağ war mit ihren Arbeiten zuletzt auf der Documenta 14 in Kassel und in Athen sowie der Kunstbiennale Venedig vertreten. **Sabine Schubert**

## TTW - Wintergaudi

Bei voller „Hütte“ im wunderschön dekorierten Saal des Schützenhauses konnten unsere jüngeren Gruppen zur Kinder

auch Gesangsunterricht erhält. Bestimmt haben Sie bei unseren Auftritten schon einige schöne Lieder gehört, an diesem



Apres Ski Party wieder einmal ihr Können zeigen. In nur kurzer Zeit erlernten sie extra für diese Veranstaltung, neue Tänze und die kleinen und großen Partygäste waren begeistert. Auch schon bekannte Stücke wurden bejubelt, so spürte man zum Musical von Joseph die Dynamik und den Elan, den die Tänzer dabei versprühen. Beim Lied von „Erwin, dem kleinen Schneemann“ tanzten sogar echte (Seifenblasen-)Schneeflocken durch den Saal.

Durch den Nachmittag führten wieder Pep und Peppi, musikalisch unterstützt von Linda, die bei uns neben dem Tanz-

Nachmittag hat Linda auch Kinderlieder gesungen. Und jeder im Saal war von der Stimmung angetan.

Vielleicht hat ja dadurch das eine oder andere Kind Lust bekommen, bei uns mitzutanzten.

Jedoch ist bei uns auch die reifere Jugend willkommen. Jeden Montag um 19.00 Uhr geht es bei der Jazzgymnastik rund.

Bei Interesse melden Sie sich einfach bei uns, ein kostenloses Probetraining ist (fast) jederzeit möglich.

Kontakt: Monique Jentsch  
Telefon: 0157 394 50 890

**Heike Kühnel**

## Adonia kommt wieder nach Pulsnitz Spender gesucht

Schon zum vierten Mal dürfen wir in diesem Jahr einen Adonia-Projektchor in Pulsnitz begrüßen. Der 70-köpfige Jugendchor wird das Musical „Herzschlag“ zeigen, bei dem es um einen Mann namens Lazarus geht.

Damit das Konzert am Donnerstag den 05.04.2018 im Schützenhaus stattfinden kann, sind wir auf Spender angewiesen, die helfen, den Abend zu finanzieren. (Spendenkonto: CV-Oberlichtenau – BIC: GENODED1DKD – IBAN: DE36 3506 0190 1611 6200 19 – Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)- LKG Sachsen eG - Verwendungszweck: Adonia Pulsnitz 2018)

Veranstaltet und unterstützt wird das Konzert vom CV-Oberlichtenau e.V. und von der Kirchengemeinde Pulsnitz. Nähere Infos zum Musical auf [www.adonia.de](http://www.adonia.de).

**Belinda Förster**

## Mit einem guten Rutsch ins neue Jahr

Wir hoffen, Sie sind gesund und fröhlich ins neue gekommen. Wir wünschen uns, dass Ihr guter Vorsatz für 2018 lautet: „Ich bringe mein Kind zum Pulsnitzer Spielmannszug, tanzen oder ein Instrument erlernen.“ Wir helfen Ihnen natürlich gern, Ihren Vorsatz umzusetzen und haben Ihnen unsere Trainingszeiten aufgeschrieben.

Montag:  
Spielmannszug 17:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag: Tanzgruppen:  
Pulsnitzer Krümel 16:30 – 17:30 Uhr  
Smiling Cherries 17:30 – 18:30 Uhr  
Freitag:  
musikalische Früherziehung 16:30 – 17:30 Uhr  
Pulsnitzer Schlagwerk 17:30 – 18:30 Uhr

Wenn Ihr euch nicht sicher seid, was Ihr bei uns machen möchtet, kommt einfach vorbei. Wir finden gemeinsam das Passende für euch.

**Bis bald, Spielmannszug Pulsnitz e.V.**

## Nordlandfieber – der Virus Skandinavien

Naturfotografie von Gernot Engler, Günter Fünfstück, Dirk Synatzschke Mit dem Vortrag „Drei Sichten zur Naturfotografie“ eröffnen die Naturfotografen Gernot Engler, Günter Fünfstück und Dirk Synatzschke am Mittwoch, dem 7. 2.2018, um 19 Uhr ihre Ausstellung mit großformatigen Fotos aus Skandinavien im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz. Die drei Fotografen werden je 20 Minuten ausgewählte Dias von ihren vielen Reisen nach Skandinavien zeigen. Gernot Engler wurde 1957 geboren, ist Forstwirt und beschäftigt sich seit 1981 mit der Fotografie. Günter Fünfstück

wurde 1934 geboren, war Anlagenmonteur und beschäftigt sich seit 1968 mit der Fotografie. Dirk Synatzschke wurde 1957 geboren, ist Dipl. Forstingenieur und beschäftigt sich seit 1972 mit der Naturfotografie. Die drei Fotografen haben viele Ausstellungen miteinander bestritten und stellen im Kultursaal im Schloss nun zum zehnten Mal aus. Alle Interessierten sind vom Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. sehr herzlich eingeladen! Die Ausstellung ist bis zum 13. Mai 2018 jeweils sonntags zwischen 14 und 17 Uhr im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz zu besichtigen. **S. Schubert**

## Leben in vier „Reichen“

Der Ernst-Rietschel-Kulturring lädt am Mittwoch, dem 14.2.2018, um 19 Uhr zur Vorstellung des sechsten Buches von Günter Hofmann in den Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz ein. Die Familie Hofmann zog 1947 vom Vogtland nach Pulsnitz. Damals war der Sohn Günter sieben Jahre alt. Der Junge fand in der Kirchengemeinde St. Nicolai in Pulsnitz eine früh prägende Gemeinschaft und durch den damaligen Kantor Helmut Wähler eine enge Berührung mit geistlicher Musik. Nach Schule, Facharbeiter und Studium an der Ingenieurschule für Post- und Fernmeldewesen in Leipzig erfolgte zunächst eine Anstellung als Fachlehrer an der Spezialschule für Funkwesen. Nach seiner Willenerklärung zum „Spatendienst“ in der Nationalen Volksarmee wurde Günter Hofmann im sozialistischen Bildungswesen für unwürdig erklärt. Er arbeitete als Entwicklungsingenieur im Funkwesen und nach der Wende als Angestellter im Bundesamt für Post- und Telekommunikation. Günter Hofmann hat sich immer engagiert. Er war viele Jahre Kirchvorstand, Abgeordneter der CDU-Kreistagsfraktion des Altlandkreises Freital, ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Diakonischen Werk und der Stadtmission Dresden und veröffentlichte 2008 sein erstes Buch. In seinen Büchern spiegelt er die selbst erlebte Zeitgeschichte, er dokumentiert und bewahrt Erlebtes. Seine Zusammen-

fassung zu seinem sechsten Buch „Leben in vier ‚Reichen‘“ beschreibt den Inhalt so: „Das 20. Jahrhundert war für Deutschland ein Leben in und mit sechs ‚Reichen‘. Mein Vater, der 1907 geboren wurde und 1995 starb, erlebte sechs ‚Reiche‘ – noch elf Jahre des Kaiserreiches, 15 Jahre Weimarer Republik, zwölf Jahre das deutsche/großdeutsche Reich, fünf Jahre Sowjetische Besatzungszone, 40 Jahre DDR und fünf Jahre Bundesrepublik Deutschland.

Meine Erinnerungen und Erfahrungen beziehen sich auf mein Erlebtes in vier ‚Reichen‘: die Zeit des endenden Großdeutschen Reiches, die Sowjetische Besatzungszone, die DDR und die Bundesrepublik Deutschland. Es ist ein Zeitabschnitt mit vier sehr unterschiedlichen Gesellschaftsstrukturen. Es sind fast fünf Jahre von meiner Geburt 1940 im Großdeutschen Reich bis zu dessen Ende im Frühjahr 1945. Es folgen fünf Nachkriegsjahre 1945 bis 1949 in der Sowjetischen Besatzungszone SBZ, ihnen folgen vier Jahrzehnte bis 1990 in der DDR, und nun lebe ich bereits fast 27 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung in der Bundesrepublik Deutschland.“ Auch das sechste Buch Günter Hofmann bezieht seine Jahre in Pulsnitz mit ein. Günter Hofmann schenkte 2012 sein persönliches, familiäres Zeitarchiv dem Stadtmuseum in Pulsnitz.

**Sabine Schubert**

## Bücherstube Zeiger

**Inhaber: Steffi Zeiger**  
Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77  
E-Mail: [buecherzeiger-pulsnitz@web.de](mailto:buecherzeiger-pulsnitz@web.de)

### Erhard Hartstock: Die Geschichte der Plagen in der Oberlausitz – von Feuersbrünsten, Epidemien und Dürrekatastrophen 19,95 €

Die Oberlausitz wurde in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder von zahlreichen sogenannten Plagen heimgesucht.

Ausgedehnte Feuersbrünste, verheerende Hochwasserfluten, lange Dürrezeiten, Tod bringende Epidemien und viele weitere katastrophale Ereignisse wirkten sich immer wieder auf die Lebensverhältnisse der Stadt- und Landbevölkerung der Oberlausitz aus.

Dieses neue Buch bietet mit Zeitstrahl und Ortsregister einen umfassenden, interessanten Überblick dieser Ereignisse in der Oberlausitz von 1112 bis 1869.



**Neuanschaffungen**

### Erwachsenenliteratur

- Anne Jacobs: Das Gutshaus – Glanzvolle Zeiten (Roman)
- Teresa Simon: Die Holunderschwester (Roman)
- Carmen Korn: Töchter einer neuen Zeit (Roman)
- Renate Bergmann: Besser als Busfahren (Heiterer Roman)
- Eva Almstädt: Ostseejagd (Kriminalroman)
- Sebastian Fitzek: Flugangst 7A (Thriller)
- Max Bentow: Das Porzellanmädchen (Thriller)

### Kinderliteratur

- Starke Geschichten für neugierige Kinder
- Verhexte Geschichten mit den Filly Witchys
- Dagmar Hoffeld: Ballett-Geschichten für Leseanfänger
- Willi Fähmann: Die schönsten Fußballgeschichten für Erstleser
- Capt'n Sharky – Abenteuer auf der Schatzinsel (Spiel)
- Paw Petrol, die Rettung der Meer (CD Hörspiel)

Unter [www.pulsnitz.bbopac.de](http://www.pulsnitz.bbopac.de) können Interessierte jederzeit auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen. Die Bibliothek befindet sich auf der Goethestraße 20a. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr. **Seit Juli hat die Bibliothek zusätzlich mittwochs von 10 bis 12 Uhr geöffnet!**

2014398

**Gewerbepark 1**  
**OT Reichenbach, 01920 Haselkarte**  
Tel.: 035795 / 38 60  
[www.pulsnitztal-reisen.de](http://www.pulsnitztal-reisen.de)

**Auszug aus unserem Tagesfahrtenprogramm:**

10.02. Für die ganze Familie „Playmobil Zirkusgeschichten“ auf Burg Scharfenstein inkl. Eintritt	31,- €
11.02. Winterferien – Besuch im Leipziger Zoo mit Gondwanaland	ab 39,- €
14.02. Winterferienspaß in Berlin mit Busfahrer Thomas mit Stadtrundfahrt	29,- €
17.02. Wintersport in Spindler Mühle inkl. Busfahrt und Transport Skiausrüstung	39,- €
24.02. NEU: Skifahren Ještěd – Liberec inkl. Busfahrt und Transport Skiausrüstung	28,- €
24.02. NEU: Vergnügen im Aquapark BABYLON in Liberec (Eintritt vor Ort)	ab 24,- €
27.02. / 22.03. / 28.04. Gesundheitsbad ACTION in Schlemka inkl. Eintritt mit 6 Std. Aufenthalt	42,- €
02.03. Blaufahrt mit Mirko & Diana inkl. viel Spaß und Geselligkeit, Mittagessen, Kaffeetrinken	49,- €
03.03. / 09.06. Berlin mit Friedrichstadtpalast Show: THE ONE inkl. Kaffee und Karte PK 3	96,- €
03.03. / 09.06. Musicalbesuch GHOST in Berlin inkl. Karte	ab 99,- €
06.03. NEU: Frauentagsfahrt ins Blaue inkl. Mittag, Kaffee, Musik & Tanz m. d. „Pulsnitztalern“	49,- €
08.03. Militär- & Blasmusik in Dresden inkl. Karte PK 1 zur Abendveran., kleiner Abendimbiss	88,- €
20.03. Blütenfahrt ins Landschloss Zuschendorf inkl. Reiseleitung, Mittag und Kaffeegedeck	59,- €

**Traumhaft schöne Wellness & Winterreisen:**

17.02.-18.02. Musicalwochenende in Hamburg inkl. Stadtrftr zzgl. Musikkarte z.B. Aladdin	139,- €
23.02.-25.02. Prag – die Goldene Stadt – erleben inkl. Besichtigung Prager Altstadt	265,- €
23.02.-25.02. Winterferien im „Aquadalace“ Prag – Badespaß pur -	199,- €
03.03.-04.03. Erholungswochenende im Hotel an der Thermo Bad Sulza	159,- €
19.03.-21.03. Schnupper-Wellness im ***Hotel Adam & Spa in Bad Kudowa	145,- €

**Urlaubsträume 2018:**

24.03.-25.03. Musicalbesuch „BODYGUARD“ o. „Der Glöckner von Notre Dame“ Stuttgart	ab 149,- €
19.04.-22.04. Tulpenblüte in Holland & Blumencorso inkl. Eintritt Keukenhof	479,- €
29.04.-04.05. Würthersee mit - Drei-Länder-Rundfahrt – einmaliges Hochgebirgs Panorama	499,- €
27.07.-29.07. Bregenzer Festspiele „Carmen“ inkl. Führung Hinter die Kulissen der Seebühne	ab 259,- €
03.03.-08.03. Rügen mit Inselrundfahrt, Kreidefelsen, Fahrt mit Rasenden Roland u.v.m.	6T 438,- €

**Unsere Oster-Angebote:**

NEU: 27.03. Ostereinkauf in Bad Muskau & Coniserie Felicitas inkl. Busfahrt	33,- €
NEU: 01.04. April-April Fahrt ins „Blaue“ - in Vorbereitung -	
03.04. Erlebnis Leipzig – Zoo mit Gondwanaland inkl. Busfahrt, Eintritt	ab 39,- €
NEU: 04.04. Entdeckungsfahrt ins Osterland inkl. Mittag, Kaffee, Rundfahrt	59,- €
05.04. Abenteuer Filmtour Babelsberg inkl. Busfahrt, Eintritt	ab 48,- €
05.04. Potsdams Schlösser & Parks inkl. Schloßerrundfahrt, Kaffeetrinken, Stadtrundfahrt	55,- €
30.03.-02.04. Osterzauber im Harz im *** Maritim Berghotel Braunlage	429,- €
30.03.-02.04. Ostern an der Ostsee im ****Radisson Blu Stettin	396,- €

**Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz**  
Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: [pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com](mailto:pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com)



# Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes  
Februar 1918

Eigentlich nur nebenbei wurde festgestellt, dass sich die Streikaktionen in Sachsen und anderen Gebieten des Reiches erweitert hätten. Es wurden harte Strafmaßnahmen angekündigt, da dies ein Schlag gegen die Frontsoldaten sei. Um die Kriegsbegeisterung zu erhalten, wurden in Pulsnitz Stadt und Meißner Seite für die Jugendlichen Lichtbildervorträge organisiert, die folgende Themen zum Inhalt hatten: Luthers Leben, England als Kriegsland, Erfolge der deutschen Flotte, Frankreich im Kriege sowie Front in der Türkei. Diese Vorträge waren gut besucht. Zuspätkommen fanden auch die Themen über die Minensucher im Krieg und die deutschen Kolonien.

Mitte Februar herrschte bei den deutschen Behörden noch Uneinigkeit über die Einführung der Sommerzeit. So wurde auch die Erstellung eines Sommerfahrplanes der Staatsbahnen in Frage gestellt.

Die Lage an der Westfront hatte sich ziemlich festgefahren, wohl standen die deutschen Truppen noch in Frankreich, aber bei hohem Einsatz von Menschen und Material kam es nicht zu entscheidenden Veränderungen. Deshalb setzte die Heeresleitung unter Hindenburg und Ludendorff auf die Verhandlungen mit Russland. Ziel war ein Friedensschluss. Die Hoffnungen lagen dabei vorerst auf Lenin und Trotzki.

## Versorgungslage

Um der Knappheit der Gewürze entgegenzuwirken, wurden die Eigner von Gemüsebeeten aufgefordert, reichlich Zwiebelsamen zu erwerben und den Anbau zu erweitern.

Um einen hohen Ertrag an Obst bei der Ernte zu sichern, wurde schon im Februar auf die Bekämpfung der Obstschädlinge hingewiesen, so auf die Gefahr durch den Ringelspinner und die Baumweißlinge. Die Pflege der Obstbäume wurde zu einer volkserhaltenden Maßnahme in der Zeit des Krieges erklärt.

In Lichtenberg wurde seit Anfang Februar ein Schuhnähkurs abgehalten. Ziel war die Herstellung von Hausschuhen aus Strohgeflecht, Pantoffeln aus Samt- und Stoffresten und Altstoffen aller Art. Der Lehrgang fand in der Schule statt.

Das Kaffeersatzgetränk war bisher frei verkäuflich, wurde nunmehr nur noch auf Lebensmittelkarten abgegeben. Für Kanin-, Hasen- und Katzenfelle galt eine strenge Ablieferungspflicht. Das Behalten der Felle im Rohzustand wurde mit hohen Geldstrafen geahndet.

Da die meisten Goldgegenstände der Bürger von Pulsnitz bereits für den Krieg zur Verfügung gestellt wurden, nahm die Ankaufsstelle nun auch Silbergeräte und Silberschmuck an. Alles sollte für den Krieg nutzbar gemacht werden. Viele Menschen in der Gegend hofften auf einen ehrenhaften Frieden ohne Gewinn, aber auch ohne materielle Verluste in den nächsten sechs Monaten.

## Aus der Geschäftswelt

Aufgrund der Kriegsbedingungen gab es für beide Geschlechter keine Arbeitslosigkeit. Es wurden Kleinknechte, Dienstmädchen und Hilfskräfte für die Weberei gesucht.

Ende Februar verzog der Bäcker- und Pfefferkuchlermeister Max Weitzmann aus Friedersdorf nach Cunnersdorf bei Königstein in der Sächsischen Schweiz, um dort sein Gewerbe zu betreiben.

Trotz eines strengen Verbotes fanden in den Gaststätten der Dörfer um Pulsnitz immer wieder Tanzveranstaltungen statt, die vorher nicht angemeldet waren. Den Gastwirten wurden hohe Strafen angedroht.

## Veranstaltungen

Ganz kam in den ersten Monaten des neuen Jahres das Veranstaltungswesen nicht zum Erliegen. Der Gastwirt Hermann Menzel bot im Saal seines Lokales auf der Meißner Seite an einem Sonntagabend ein Gastspiel mit Varietee, Posenensemble, Duette mit Unterhaltungskünstler Fred Büsig, der als das lebende Fragezeichen bekannt war. Abends war das Lachprogramm für die Erwachsenen ab 20 Uhr und bereits 14 Uhr wurden die Kinder mit Späßen unterhalten. Spaß und Unterhaltung gab es Anfang Februar auch in Oberlichtenau im Gasthof zu den Linden.

Am Sonntag, dem 3. Februar bot das Pulsnitzer Schützenhaus ein großes Varietee-Programm und in der Eiche in Ohorn gab es ein komisches Gesangsstück, das schon in Pulsnitz viel Erfolg hatte.

In Oberlichtenau war der Gasthof zu den Linden am 10. Februar der Treff aller Theaterfreunde zu einem Schauspielabend mit kriegsbedingten Aufführungen wie „Weihnachten im Schützengraben“ und „Auf der Wacht“.

Zum Todestag Luthers am 18. Februar wurde vom Evangelischen Bund im Gesellschaftszimmer des Herrenhauses in Pulsnitz ein Vortrag über die Prophezeiungen des Reformators abgehalten.

Am Sonntag, dem 24. Februar wurde im Schützenhaus ein heiteres Operettenprogramm für die Pulsnitzer geboten. Veranstalter waren die Dresdener Kammerspiele. Es wurden Passagen aus Operetten von Leo Fall und J. Offenbach offeriert.

## Was sonst noch interessierte

Anfang Februar verstarb in Leipzig Liddy Dreher, die Witwe des früheren Schuldirektors Robert Dreher, der die Initiative für den Bau der neuen Stadtschule ergriffen hatte. Die Beisetzung der Verstorbenen fand in Pulsnitz statt.

Jedermann hoffte bei der milden Temperatur bis Mitte Februar auf einen zeitigen Frühling, aber dann kam mit dem 20. Februar ein neuer Kälteeinbruch mit minus zehn Grad Celsius.

Rüdiger Rost

## Historischer Kalender – Kalenderblatt Februar: Lumpen-Guhr



Eine bekannte Person in der Altstoffverarbeitung war Erwin Guhr auf der Schlossstraße, der heutigen Großröhrenstraße. Bekannt unter dem Namen „Lumpen-Guhr“ kümmerte sich Erwin Guhr um die Erfassung und den Handel mit Altstoffen. War er zunächst mit einem kleinen Pferdegespann unterwegs, hatte er später für den Transport der Alt-

stoffe ein Dreirad, mit diesem fuhr er nicht nur durch Pulsnitz, sondern wurde damit auch in Dresden gesehen. Manchmal speiste er dort im Restaurant „Szeged“, während sein Dreirad an der Thälmannstraße, heute Wilsdruffer Straße, zu Beginn der 60er Jahre parkte. Nicht verwechseln sollte man Lumpen-Guhr mit Lumpen-Grunow an der Poststraße.

Dies war eine Sammelstelle von Eisen, Textilresten sowie Papierwaren, was in der Nachkriegszeit reichlich anfiel. Wanda Grunow unterhielt auch eine Flickerei für Transportsäcke. Das Anwesen von Erwin Guhr ist heute in den Händen von Helmut Richter und seiner Familie.

Christine Beyer/Rüdiger Rost

## Sport in Friedersdorf - Aus der Friedersdorfer Ortschronik -

Sport wurde in der Gemeinde Friedersdorf seit Ausgang des 19. Jahrhunderts groß geschrieben. 1889 wurde der Friedersdorfer Turnverein gegründet, der bald der größte Verein in Friedersdorf war, nahezu aus jeder Familie war mindestens ein Mitglied im TVF (Turnverein Friedersdorf). Höhepunkt im Vereinsleben war das Gauturnfest 1924, über welches an dieser Stelle schon berichtet wurde. Zum Turnverein gehörte sogar eine Zeit

Rosmarie Bäger hinzu. Geturnt wurde zunächst auf dem Saal des Gasthofes „Goldene Ähre“, später auch in der Schule und im Vereinszimmer des „Bergkellers“, ab 1963 ging man unter Leitung des Übungsleiters Johannes John in die neue Sporthalle nach Oberlichtenau. Paul Boden und Paul Hänsel erreichten als Alterturner auf großen Turnveranstaltungen mehrfach vordere Plätze und erhielten große Anerkennung auch in der

stiegen dann auch in richtige Segelflieger um und nahmen an Wettbewerben teil. Wenn über Sport in Friedersdorf gesprochen wird, darf natürlich der Name Jürgen Haase nicht fehlen. Jürgen Haase war 1966 Europameister im 10000 Meter Lauf und Olympiateilnehmer 1966 in Mexiko. Seine Erfolge hat er zwar beim Sportclub Leipzig erzielt, aber er ist gebürtiger Friedersdorfer (Siedlung), hier in die Schule gegangen und er hat hier seine ersten Laufkilometer absolviert.

Ein Friedersdorfer war 1971 DDR Meister bei den Schülern im Boxen, Klaus Hentschel, er besuchte später die Kinder- und Jugendsportschule in Cottbus. 1960 und 1961 fanden in Friedersdorf Wettbewerbe im Motorrad Geländesport mit Teilnehmern aus dem gesamten Kreisgebiet Kamenz statt. Der Rat der Gemeinde und das Verkehrssicherheitsaktiv hatte dafür einen Pokal gestiftet, der vom Einheimischen Heinz Zingel gewonnen wurde. Sehr erfolgreich waren auch in den 50ziger und 60ziger Jahren die Friedersdorfer Hans-Jörg Krisko im Handball (Torwart in der Bezirksauswahl) und Roland Drechsel im Radsport.

In jüngster Zeit sind als besondere sportliche Aktivitäten in Friedersdorf die Fußball und Volleyball Turniere des „Bunger“ Jugendclubs in den Jahren 2004 bis 2012 zu nennen und das Volleyball Team der Feuerwehr. Natürlich dürfen hier aktuell die sportlichen Höchstleistungen des Triathleten Markus Thomschke und die der Läufer Familien Jens und Uwe Eisold nicht fehlen.

(Quelle: Ortschronik von H. Oswald)

J. Thieme



Friedersdorfer Fußballmannschaft um 1930

lang ein kleiner Spielmannszug. Sportlicher Inhalt war bei den Männern ein Mehrkampf, bestehend aus verschiedenen Turn- und leistungssportlichen Disziplinen und bei den Frauen waren es gymnastische Übungen. Die erfolgreichsten TVF Sportler der Friedersdorfer auch bei zahlreichen überregionalen Wettkämpfen von 1920 bis 1938 vertraten, waren Oskar Kind, Paul Boden und Paul Hänsel, u.a. bei diversen Sächsischen Meisterschaften und den Deutschen Turnfesten in Leipzig, München, Köln und Breslau. Zum Turnverein gesellte sich 1906 der Radfahrverein, hier wurden neben Reigenfahrten auch solche Wettbewerbe wie 100 Meter Rennen und Langsamfahren durchgeführt, aber auch an Straßenrennen beteiligten sich erfolgreich Friedersdorfer Radsportler, wie z.B. Erich Hiller. Ende der 20ziger Jahre gab es in Friedersdorf auch eine Fußballmannschaft. Der Sportplatz wurde in Eigeninitiative geschaffen. Er befand sich dort wo heute die Kleingartenanlage „Waldfrieden“ ist. Nach dem II. Weltkrieg waren es die Turner unter Leitung von Paul Boden die das sportliche Leben in Friedersdorf wieder aktivierten, als eigene Sportgruppe waren sie der Sportgemeinschaft Oberlichtenau angeschlossen, 1956 kam eine Fraueturnriege unter Leitung von

Lokalpresse. Aber auch andere Sportarten wurden in Friedersdorf betrieben. In den 50ziger Jahren war es vor allem der Segelflugmodellsport. Hellmut Büttner hatte es verstanden eine Reihe Kinder und Jugendlicher dafür zu begeistern. Die Friedersdorfer Modellportler konnten bei regionalen Meisterschaften eine Reihe vordere Plätze belegen. Hier sind vor allem Hans Haufe, Günter Thus, Wolfgang Hirte, Klaus Missbach, Dieter Kleemann u.a., zu nennen. Ein Modell ist damals sogar bis Seeligstadt geflogen und war eine Pressemeldung in der SZ wert. Hellmut Büttner und Günter Thus

## Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/Krankenpflegerin/Altenpflegerin/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn, keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten



**PFLEGEDIENST**  
**DOREEN LIEBSCHNER**

Büro: Pulsnitzer Straße 1  
01936 Großnaundorf  
privat: Bischheim, Ringweg 7  
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594  
Telefax 035955 716699  
Mail: post@pd-liebschner.de  
www.pflegedienst-liebschner.de

2014392

Kontakt (24 h)  
0172/1369259

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



In jedem Ende  
steht ein Anfang

Bestattungsinstitut  
Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz  
Königsbrücker Straße 3



Sabine Skalicky

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358

## Physiotherapeut Uwe Rösler

Unser Service

Wir kommen ins Haus

Tel.: 0173-562 7698

2014415



## Handballvorschau Februar

**Samstag, 3. Februar 2018 - Ballspielhalle im Jägerpark**  
 17:00 Uhr OSL Männer KJS Club Dresden - HSV 1923 Pulsnitz 1.  
**Sonntag, 4. Februar 2018 - Sporthalle Pulsnitz**  
 09:15 Uhr OSL wJC SG Rödertal/Radeberg 3. - VfB 1999 Bischofswerda  
 11:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 3. - HSV 1923 Pulsnitz 3.  
 13:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - HVH Kamenz 3.  
 15:00 Uhr OSL Frauen SG Oberlichtenau - HV schwarz-weiß Sohland  
 17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - SG Cunewalde/Sohland 2.  
**Sonntag, 25. Februar 2018 - Sporthalle Pulsnitz**  
 14:00 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - TSV Niesky  
 16:00 Uhr OSL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - OHC Bernstadt  
**Samstag, 3. März 2018 - Sporthalle Pulsnitz**  
 16:00 Uhr WLL Männer SV Steina 1885 - SG Oberlichtenau 2.  
 18:00 Uhr WLL Männer TSV 1865 Ohorn - TSG Brettnig-Hauswalde  
 Änderungen vorbehalten Nicole Löschner

## SGO mit Vereinsjubiläumstafel geehrt

Zum Kreissporttag des Kreissportbundes Bautzen e. V. am 18. Mai 2017 beschlossen die Delegierten der Sportvereine des Landkreises eine neue Ehrenordnung. Der § 6 dieser Ordnung regelt die Vergabe einer „Vereinsjubiläumstafel“ an Vereine anlässlich ihres 50-, 75-, 100- oder 125jährigen Jubiläums – und die Sportgemeinschaft Oberlichtenau ist der allererste Verein, dem diese Ehrung zuteil wurde: Vor genau 125 Jahren, man schrieb das Jahr 1892, gründeten 19 junge Männer den „Allgemeinen Turnverband Oberlichtenau“, aus dem nach dem Kriegsende lückenlos die Sportgemeinschaft Oberlichtenau hervorging. Auf viele große Erfolge und Traditionen kann die Sportbewegung in der kleinen Ge-

meinde am Fuße des Keulenberg seitdem verweisen (siehe z. B. <http://www.sg-oberlichtenau.de/news/Vereinsjubiläumstafel.html>) und zählt nach wie vor zu den aktivsten Vereinen im Landkreis Bautzen.

Vor großer Bühne – den zahlreichen Teilnehmern und Zuschauern der 39. Auflage des traditionellen Oberlichtenauer Silvesterlaufes am 31.12.2017 – überreichte Lisa Mirschink, die Ehrenpräsidentin des Kreissportbundes Bautzen die attraktiv gestaltete Jubiläumstafel an den Vorsitzenden der SG Oberlichtenau, Sportfreund Sven Freudenberg. Die Tafel erhält einen würdigen Platz im zukünftigen Vereinsraum der SG Oberlichtenau. W. Bieger

Eine Verletzung – wenn auch nicht sportlicher Art – verhinderte seinen eigentlich fest eingeplanten Start. Trotzdem stand Hans Höfgen bei der 39. Auflage des Oberlichtenauer Silvesterlaufes, vier Tage nach seinem 80. Geburtstag, durchaus im Scheinwerferlicht: Aus den Händen des Vizepräsidenten des LVS Sachsen Jörg Fernbach erhielt der Jubilar die Ehrennadel des Leichtathletikverbandes in Gold. Seit 60 Jahren ist Höfgen auf



**Hans Höfgen von der SG Oberlichtenau erhält die goldene Ehrennadel des Leichtathletikverbandes**

den Laufstrecken Sachsens zu Hause, war Dutzende Male am Rennsteig dabei, initiierte die Laufgruppe Oberlichtenau und den traditionellen Oberlichtenauer Sommerlauf.

Den Silvesterlauf hat ein anderer ins Leben gerufen: Gottfried Wünsche, ebenfalls im Juli achtzig geworden. Er war einer von sehr zahlreichen Zuschauern, die bei nahezu idealen äußeren Bedingungen dem Spektakel am Silvesternachmittag beiwohnten: Insgesamt 408 Starter, bei weitem nicht nur auch Sachsen, nahmen die neuen Strecken am Keulenberg in Angriff. Ging es vielen der Starter primär um einen sportlich aktiven Jahresausklang, so entbrannten um die Podestplätze durchaus rassistige Kämpfe: Ein Pokalgewinn beim traditionsreichen Oberlichtenauer Silvesterlauf hat in der deutschen Läuferzene einen guten Klang. In Sachsen Anhalt ist die Läuferfamilie Rodewohl schon länger ein Begriff – hierzu-lande nun auch: der erst 18jährige Simon Rodewohl aus Salzwedel siegte beim 9,2

Kilometer langen Hauptlauf von Oberlichtenau nach Großnaundorf und zurück in 31:02 Minuten und verwies Lokalheld Markus Thomschke (31:37) sowie die Dresdner und Kamener Triathleten Nico Pietsch (32:24) und Sebastian Guhr (34:02) auf die nachfolgenden Plätze. Mike Herzog (34:41) aus Friedersdorf kam auf Gesamtplatz sechs. Mit Sven Kunath (10.), Martin Wähner (11.), Jens Eisold (13.) kamen noch einige weitere

Sportfreunde aus der Stadt Pulsnitz unter die Top-20. Bei den Frauen verteidigte Sandy Pollack aus Bischheim ihren Vorjahreserfolg (40:26) vor Maria Schkoda (Gaußig, 41:28) und Julia Zichner (Ottendorf, 43:45). Eine 16jährige Norwegerin war die schnellste weibliche Starterin auf der 5-Kilometer-Schleife: Marieluise Gran vom Halden SK benötigte 20:34 Minuten und ließ gerade mal elf Männern den Vortritt. Auch Jasmin Ei-

sold aus Friedersdorf überzeugte in 21:10 Minuten und siegte in der Altersklasse den 17- bis 19jährigen Mädchen. Bei den Männern entbrannte zwischen dem Mainzer Triathleten Marc Ring und dem Dresdener Cityläufer Roman Wagner ein heißer Kampf um den Gesamtsieg, den der Mainzer mit einer winzigen Sekunde Vorsprung in phantastischen 16:07 Minuten für sich entschied.

71 Kinder absolvierten zu Beginn der Veranstaltung unter dem frenetischen Beifall der sächsischen Läuferfamilie ihre zwei Runden um die Lindenallee: Der gerade mal 9jährige Lennox Gyulai aus Hainsberg rannte in unglaublichen 3:28 Minuten über 1,2 Kilometer allen anderen davon. Anton Hänsel aus Radebeul, dessen Großeltern in Oberlichtenau wohnen, siegte bei den 6-7jährigen Jungen, Mico Hallmann vom TSV Pulsnitz bei den großen Jungen. Bei den Mädchen erreichten Leni Müller von der SG Oberlichtenau und Leonie Weidner vom HSV 1923 Pulsnitz Podestplätze.

Vielen Helfern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt: den DRK-Ortsgruppen Oberlichtenau und Ohorn, den Freiwilligen Feuerwehren Oberlichtenau und Großnaundorf, der Sächsische Zeitung Kamenz, der Stadtverwaltung und dem Bauhof. [www.sg-oberlichtenau.de](http://www.sg-oberlichtenau.de) W. Bieger

## TSV-Jugend erhielt neue Trikots

Die Akzent Personalienstleistungen aus Dresden, in Person von Dietmar Lehmann, sind die neuen Sponsoren für die E-Jugend vom TSV 1920 Pulsnitz. Stolz präsentierten die Jungs mit ihren Trainern Steffen Wendt und Joachim Ringel ihre neue Kleidung am 23. Januar vor der Kamera. Zwei komplette Mannschaftssätze erhielten die beiden Mannschaften von Akzent. Die Jungs im Alter von 10 Jahren spielen derzeit in der Kreisklasse des Kreises Bautzen und streben für die nächste Saison die Meistersrunde an. Die ersten drei Mannschaften in der Tabelle qualifizieren sich für die Kreisoberliga mit den umliegenden Kreisen. Das ist jetzt angesagtes Ziel



**Trainer: Steffen Wendt; Joachim Ringel**  
**Sponsor: Dietmar Lehmann (Akzent)**  
**Hinterer Reihe: Til Hartmann, Eddie Maschke, Lukas Auxel, Louis Techritz, Nevio Keller, Pepe Schönfeld, Noah Steputat**  
**Mittlere Reihe: Santos Seifert, Pascal Schäfer, Josua Ludwig, Julien Siepelt, Matthäus Roch, Arne Glasow, Chad Stein, Aaron Holling, Linus Panzner**  
**Vordere Reihe: Hendrik Bär, Raphael Jung, Domenic Ringel**

für 2018/19 von den Trainern Reinhard Halm und Ronny Anders. Zweimal in der Woche trainieren sie dafür, dienstags in der Halle und mittwochs auf dem Kunstrasenplatz. Im März beginnt dann wieder der Spielbetrieb. E. R.

## Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



**Inhaberin: Steffi Steinbrecher**  
**Bischofswerdaer Straße 16**  
 (Eingang über Bankstraße)  
**01900 Großbröhrsdorf**  
**Telefon: 03 59 52 / 44 93 55**  
**Mobil: 01 73 / 6 48 59 61**  
**E-Mail: info@hapido.de**  
**www.hapido.de**

**Hauswirtschaftskraft**  
**für 30h/Woche gesucht**

- Wir bieten Ihnen:**
- Grund- und Behandlungspflege
  - 24-Stunden Intensivpflege
  - Beatmungspflege
  - Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
  - Beratungseinsätze nach § 37 SGB XI
  - Entlastungsleistungen
  - Privatleistungen

**Wir helfen mit Herz und Kompetenz!**

**Wir suchen Verstärkung für unser Team.**

**Physiotherapeutin/Therapeut**  
 ab sofort für unsere physiotherapeutische Praxis in der Bahnhofstraße 3 in Pulsnitz gesucht.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:  
 Mandy Stübner  
 Physiotherapie Pulsnitz GmbH  
 Bahnhofstraße 3, 01896 Pulsnitz  
 oder gern auch per Mail an:  
 ms@muelder.org  
 Infos unter: 0162-2606702

**Physiotherapie**  
**Pulsnitz GmbH**  
 Bahnhofstraße 3  
 oder per Telefon unter  
**035955-75 57 27**

**Physiotherapie Pulsnitz** <sup>HM</sup>  
 2017613

**BÄCKEREI • Götz • KONDITOREI**  
 seit 1900

Ab sofort gibt es wieder unsere traditionellen

## Schaumbrezeln.

Lecker, beliebt und garantiert nur bei Götzens.

Dresdener Str. 6 und Robert-Koch-Str. 36 Pulsnitz

Brautpaare 2018 aufgepasst!

Große Hochzeitstorten-Aktion unter  
**[www.sachsen-christstollen.de](http://www.sachsen-christstollen.de)**



**GESUNDHEITS**  
**ZENTRUM**  
**Pulsnitz GmbH**  
 fitness | physiotherapie | reha-sport

# You-Abo

Schüler, Azubis, Studenten aufgepasst!

Wir schonen Euren Geldbeutel...  
 Trainieren in unserem Fitness-Club  
 für 29,-€ im Monat!

- gerätgestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massage
- Babymassage
- Thai-Massage
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Hausbesuche

zugelassen für alle Kassen-,  
 Privatpatienten &  
 Selbstzahler

Bischofswerdaer Straße 38 • 01896 Pulsnitz  
 Tel.: 035955 - 43 42 7 • [www.gesundheitszentrum-pulsnitz.de](http://www.gesundheitszentrum-pulsnitz.de)

**Autoservice Thomas Hänsel**



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

## Bürokauffrau/-mann

in Teilzeit ab dem 01.04.2018.  
 Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

**Ihr Autoservice Hänsel in Pulsnitz**

Spittelweg 13  
 01896 Pulsnitz

☎ 035955/54514  
[www.autoservice-haensel.de](http://www.autoservice-haensel.de)

## Genuss-Vorschau 2018

**Schumann's**  
 RESTAURANT  
 GENUSSWERKSTATT

**10.02. | 03.03.: Unsere Tanzabende**  
 mit Bodo Gießner  
 ab 19 Uhr, Karte: 6 €

**15.03.: Buchlesung** mit Peter Kube  
 (incl. 3-Gang-Menü, Aperitif, Wein und Wasser)  
 Einlass: 18 Uhr, Beginn: 18.30 Uhr  
 Karte: 59 €

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841  
[www.schumanns-genusswerkstatt.de](http://www.schumanns-genusswerkstatt.de)



## Heiße Nacht im Harlekin OLika im Lindengasthof 2 Mio. € Fördergelder

Am Donnerstag dem 8. Februar zieht Pukava im Harlekin ein. Traditionell zum Weiberfasching haben die Türen für alle Mädels ab 19 Uhr geöffnet.

Wenn ich sage Mädels, dann gehen wir an diesem Tag nicht unbedingt nach Geschlecht aber doch nach dem Aussehen, also Jungs, Eure Kreativität ist gefragt! Im Laufe des Abends wird es dann nochmal richtig spannend. Der Eintritt in Höhe von 7 € liegt also an einem besonderen Gast passend zu einem Abend wie diesem.

Wenn das alles zu aufregend ist und lieber in Familie mit den Kleinen feiern möchte: am 4. Februar ab 14:00 Uhr sorgen Fridolin und Fridoline für 'ne Menge Spaß und ein tolles Programm. Eintritt hierfür sind 4 €. Wer jedoch die Größe von 1,11 m nicht überschreitet hat freien Eintritt.

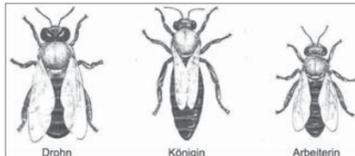
**PUKAVA Schau-Schau**

In der Westlausitz sind wieder Projektideen gefragt! Bis zum 02.03.2018 können Privatpersonen, Vereine, Unternehmen, Kommunen Projektvorschläge beim Regionalmanagement einreichen und sich für eine finanzielle Unterstützung ihres Vorhabens aus LEADER-Mitteln bewerben. [www.region-westlausitz.de](http://www.region-westlausitz.de)

### Was machen Imker im Februar?

Liebe Leserinnen und Leser, so, wie in der Januarausgabe angekündigt, wollen wir Sie auch in dieser Ausgabe über unseren Verein und die Arbeiten unserer Imker informieren. Ebenfalls möchten wir heute wieder über das interessante Leben der Biene berichten. Im Februar eines Jahres gibt es für die Imker noch eine kleine Verschnaufpause, bevor die Arbeiten direkt an den Bienen im Frühjahr beginnen. Die Aktivitäten der Imker sind im Wesentlichen auf das Säubern der im vergangenen Jahr aussortierten Wabenrähmchen, der Bienenbeuten und des weiteren Zubehörs gerichtet. Für die kommende Saison werden neue Beuten (Bienenbehausungen) gebaut oder auch gekauft und neue Rähmchen werden beschafft. In unserer Mitgliederversammlung im Februar tauschen wir uns über diese Winterarbeiten aus. Wir werden uns aber auch schon jetzt mit den Arbeiten mit den Bienen in den kommenden Monaten beschäftigen.

Unserer Bienen werden auch im Monat Februar nicht gestört. Die Bienen haben mit den Temperaturen zu „kämpfen“. Allerdings war es bis zum jetzigen Zeitpunkt keineswegs für unsere Bienen zu kalt; ganz im Gegenteil. In den ersten Tagen im Januar konnten alle Imker und vielleicht auch Sie selbst beobachten, wie die Bienen, angeregt durch die sehr milden Temperaturen, ihren Bienenstock verließen. Einige Bienen holten frisches Wasser oder gingen auf einen Reinigungsflug, um ihre Kotblase zu entleeren. Gleichzeitig verbrauchen die Bienen Energie und Nahrung. Die Aufgabe des Imkers ist es, den Verbrauch der Nahrung in den nächsten Wochen zu beobachten. Reicht die den Bienen im Spätsommer verabreichte Nahrung nicht bis zur nächsten Blüte im Frühjahr kann es sein, dass ein Volk verhungert. Ein solcher Verlust ist für jeden Imker sehr schmerzhaft, kann jedoch durch Kontrolle verhindert werden.



Nun wollen wir auch noch etwas über unsere Biene berichten. Im Tier- und Menschenleben kennen wir im Wesentlichen die Unterschiede zwischen Männlein und Weiblein. Der Begriff des Bienenvolkes ist uns auch geläufig. Dieses Bienenvolk setzt sich aus drei Wesen zusammen, die vom Frühjahr bis zum Hochsommer gemeinsam im Bienenstock leben. Das sind die Königin, auch Weisel genannt, die Arbeiterinnen und die Drohnen. Die Königin – es gibt immer nur eine im Volk – sorgt für die Eiablage und somit für den Nachwuchs und auch den Zusammenhalt des Volkes. Sie produziert einen Duftstoff, der an alle Bienen im Stock weitergereicht wird. Dadurch weiß auch jede Biene, dass sie eine Königin haben. Ein Bienenvolk kann nicht ohne Königin aber auch nicht ohne die Arbeiterinnen leben. Die Anzahl der Arbeiterinnen beläuft sich vom Frühjahr bis zum Hochsommer auf ca. 30.000 bis 50.000 weibliche Bienen. Sie erledigen alle überlebensnotwendigen Arbeiten für das Volk, wie Nahrung und Wasser sammeln, Wabenbau, Brutpflege, Verteidigung und das Putzen. Das wichtigste für uns aber ist, dass die Arbeiterinnen aus dem Nektar der Blüten den leckeren Honig produzieren. Der einzige Lebenszweck der Drohnen, das ist die männliche Biene, ist die Begattung der Königinnen aus anderen Völkern. Die Drohnen lassen sich von den Arbeiterinnen versorgen und sind Nutznießer der Gemeinschaft. Wenn zum Ende der Saison, etwa Ende des Hochsommers, die Nahrung knapper wird und keine Königinnen mehr zu befruchten sind, sind die Drohnen überflüssig und werden nicht mehr versorgt. Die Arbeiterinnen treiben sie aus dem Stock. Danach ist das Bienenvolk ein reines „Frauenvolk“ und kann sich auf den Winter vorbereiten. Bis zum nächsten Monat

**Monika Klemm,**  
Imkerverein Oberlichtenau  
[www.imkerverein-oberlichtenau.de](http://www.imkerverein-oberlichtenau.de)

## Ein Jahr lang in der Welt zu Hause

Wir sind Deborah und Sven, in Pulsnitz aufgewachsen und momentan in der Welt zu Hause. Nach dem Studium und einigen Arbeitsmonaten haben wir geheiratet und wollen nun unsere Freiheit nutzen, um ein paar Länder unserer schönen Welt zu sehen. Lesen Sie gern auf unserer Internetseite [www.out-of-schublade.com](http://www.out-of-schublade.com), wir freuen uns!

Hier ein kleiner Eindruck von unseren Erlebnissen in Asien, zuerst in Indien: Hüpen und Drängeln, Müll und Lärm, Menschen über Menschen. Wir fühlten uns zu jeder Zeit beobachtet, wurden ständig gefragt, ob wir etwas kaufen möchten und schlängelten uns geschickt durch den Verkehr. In jeder besuchten Stadt in Indien sahen wir die gleichen Bilder. Neben Kinderbanden, die ihr Abenteuer im Chaos der Großstadt suchten, waren gemütlich voranschreitende Kühe auf den Schnellstraßen des Landes keine Seltenheit. Zweieinhalb Monate in diesem Land haben uns einiges gelehrt und uns an unsere Grenzen getrieben. Vor allem

sind wir erleichtert, dass wir die aufregende Motorradtour in Richtung Himalaya unbeschadet überstanden haben. Ein Abenteuer vom Feinsten! Entspannter ging es dann in Nepal weiter, wo uns eine Mehrtageswanderung die Schönheit des Landes näher bringen konnte. Auf Nepal folgte Thailand mit wunderbaren Badestränden und blauem Meer zur Weihnachtszeit. In das neue Jahr durften wir noch etwas südlicher, in Kuala Lumpur, hinein feiern. Das Jahr 2018 wird uns noch viele neue Orte und spannende Erlebnisse bescheren. Vor uns liegen die asiatischen Länder Vietnam, Laos und Kambodscha. Auch Indonesien ist auf dem Plan. Anschließend verlassen wir den asiatischen Kontinent und machen uns auf nach Afrika, Südafrika, Namibia und Botswana wollen erkundet werden, bevor wir zum Abschluss Australien und Neuseeland besuchen. Wenn der Plan aufgeht, sind wir noch ungefähr ein Jahr lang unterwegs. Man weiß ja nie was so passiert.

**Deborah Nötzold**

## Mit Ihrem alten Diesel schneller zum Neu- oder Jahreswagen.

Welche Marke Sie auch fahren – lassen Sie Ihren alten Diesel (Euro 1-4) entsorgen und erhalten Sie dafür von uns bis zu **10.000 €<sup>1</sup>** Umweltprämie beim Kauf eines neuen Volkswagen oder bis zu **7.500 €<sup>2</sup>** für einen Jahreswagen.

<sup>1</sup> Im Aktionszeitraum vom 01.01.2018 bis 31.03.2018 erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Pkw und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1-4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden.

<sup>2</sup> Im Aktionszeitraum vom 01.01.2018 bis 31.03.2018 erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines ausgewählten Fahrzeugmodells aus dem ehemaligen Bestand der Marke Volkswagen Pkw (Schadstoffklasse Euro 6 oder e-Fahrzeug) und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1-4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Zulassung des Gebrauchtfahrzeugs mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Gebrauchtfahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de) und bei uns.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus FRANKE**  
... seit 1934 im Dienste des Kunden

01896 Pulsnitz  
Kamenzer Str. 10  
Telefon: 035955 / 487-0  
[www.autohaus-franke.com](http://www.autohaus-franke.com)

## Termine für Welsverkauf im

### REWE-Nahkauf Gersdorf

jeweils am Freitag, dem...



**23. Feb. 2018**  
**23. Mrz. 2018**

» WIR MACHEN REINEN FISCH «



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Baudenabend

3. März 2018, Beginn 18 Uhr

5,- € Eintritt - Bitte mit Vorreservierung



Ausflugsrestaurant & Hotel - Forsthaus Luchsenburg

Inhaber: Anja Mildner

An der Luchsenburg 1 ♦ 01896 Ohorn ♦ Tel.: 035955 / 72314 ♦ Fax: 035955 / 77748

## MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7  
01900 Großröhrsdorf  
Tel 03 59 52 | 41 262  
Fax 03 59 52 | 44 737  
Funk 01 72 | 37 49 514  
E-Mail [anwalt@ra-nitsche.de](mailto:anwalt@ra-nitsche.de)

Baurecht  
Verkehrsrecht  
allgemeines Zivilrecht  
Arbeitsrecht  
Mietrecht  
Forderungseinzug

2014392

## PRAXISABGABE

**Dipl.-Med. Gabriele Kanitz**  
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Liebe Patientinnen und Patienten,  
im Januar habe ich meine Praxistätigkeit beendet.  
Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

## PRAXISÜBERNAHME

**Dr. med. Marlen v. Wolffersdorff**  
Fachärztin für Innere Medizin – Hausärztliche Versorgung

hat meine Praxis übernommen und führt sie ab dem 01.02.2018  
in Großröhrsdorf, Radeberger Straße 18 fort.

Ihre Dipl.-Med. Gabriele Kanitz

**Dr. med. Marlen v. Wolffersdorff**  
Fachärztin für Innere Medizin – Hausärztliche Versorgung

Radeberger Straße 18, 01900 Großröhrsdorf  
Tel.: 035952/44 76 62, Fax: 035952/44 76 63  
[www.hausarzt-grossroehrsdorf.de](http://www.hausarzt-grossroehrsdorf.de)  
[mail@hausarzt-grossroehrsdorf.de](mailto:mail@hausarzt-grossroehrsdorf.de)

Ab 01.02.2018 übernehme ich die hausärztliche Praxis von Frau Dipl.-Med. Gabriele Kanitz. Gemeinsam mit meinem Team freue ich mich darauf, bekannte und neue Patienten hausärztlich zu versorgen.

Die Sprechzeiten der Praxis sind:

Montag	8.00 – 12.00	15.00 – 18.00
Dienstag	8.00 – 12.00	
Mittwoch	8.00 – 12.00	
Donnerstag	8.00 – 12.00	14.00 – 17.00
Freitag	8.00 – 12.00	

und nach Vereinbarung. Bitte vereinbaren Sie immer einen Termin.

Ihre Dr. med. Marlen v. Wolffersdorff



# Brunnenhof Pulsnitz - Kundenparkplätze kostenfrei

01896 Pulsnitz  
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

01917 Kamenz  
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser  
**Schaub**  
Rehatechnik GmbH

## Der Ligerio in Leichtbauweise

- Stabiler Rahmen aus Aluminium
- Gewicht 7 kg
- Serienmäßig mit Sitz und Einkaufskorb
- Pannensichere Bereifung
- Rückenbügel abnehmbar
- Höhenverstellbare Ergogriffe
- Einfacher Faltmechanismus
- Inklusive Sitz und Einkaufskorb ...



**Abverkauf - Mitnahmepreis nur im Februar 99€**  
Solange der Vorrat reicht!

Mitglied im Verbund **rehaVital** [www.schaub-pulsnitz.de](http://www.schaub-pulsnitz.de)

## 25 Jahre Hahmann Optik



**25% auf Zeiss save Brillengläser**  
Perfektes Sehen beim Autofahren  
120 - 199 Euro sparen und  
50% Zweitbrillenrabatt sichern.  
Perfektion ist Individualität

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2017

Brunnenhof, Pulsnitz  
Wettinstraße 5  
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück  
Dresdner Straße 4-7,  
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche  
Königsbrücker Landstraße 66,  
Tel. (03 51) 8 90 09 12

**www.hahmann-optik-art.de**  
**Aussehen in Perfektion**

# HAHMANN ART



## brillen & contactlinsenstudios

**NATURSTEINE Rentsch**  
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch  
Großbühnsdorfer Straße 43  
01896 Lichtenberg  
natursteine-rentsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

035 955-45186 [www.Natursteinwerk24.de](http://www.Natursteinwerk24.de)

Naturstein erleben!

## Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr? Zeiss I- Scription – Deutschland macht den Nachtsehtest

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände. Dies ist umso schlimmer da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt als bei Fahrern mit guter Sehschärfe.



Sehen in neuen Dimensionen, denn dieses Gerät simuliert als einziges Messgerät das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.



Egal wie man die Sache dreht, jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Man muss die kleinen Alarmsignale nur wahrnehmen.

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsamer als gewohnt.

2. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?

3. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungenügend?

Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70% betragen.

**WELTNEUHEIT:** Zeiss Drive Save – Brillengläser speziell für den Straßenverkehr – Blendungen werden bis zu 60% im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl. Diese Gläser gibt es in der Aktion bei Hahmann Optik als Spezial mit 25% Rabatt. Sparen Sie 199,00 auf Gleitsichtgläser bzw. 129,00 Einstärkengläser – mit Drive Save Technologie von Zeiss. Weitere Informationen unter [www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de).

## NEU-NEU

### ab Februar in unserer Praxis Babymassagekurs

• Babys haben ein besonderes Bedürfnis nach Berührung, Wärme und Liebe. Die Eltern lernen durch die Massage den respektvollen Umgang mit ihrem Kind. Babys kommen dabei oft besser zur Ruhe und die Massage bringt Erleichterung bei Blähungen und Koliken.

• Der Kurs besteht aus 5 Terminen zu je 1 Stunde in denen Techniken aus der Indischen Babymassage vermittelt werden.  
Kosten: 60 € (inkl. Massageöl)  
Für Babys von der 6. Lebenswoche bis ca. 6. Monat

Anmeldung bitte direkt in unserer  
**Physiotherapie Pulsnitz GmbH**  
Bahnhofstraße 3  
oder per Telefon unter  
035955-75 57 27

Physiotherapie Pulsnitz <sup>FM</sup>  
2017613

## NEU-NEU

### Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen.  
Helfer in Haus – Hof – Garten  
**Schulenburg**  
0152 34 20 53 74

**TS-Personaldienstleistung**  
Thomas Skumia e. K.  
Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!  
Kontaktdaten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:  
[ts-personaldienstleistung.de](http://ts-personaldienstleistung.de)

## LIFTTECHNIK ELBIN Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service  
Zuschuss bei vorhandener Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 415 3105

e-Mail: [lifttechnik-elbin@t-online.de](mailto:lifttechnik-elbin@t-online.de) [www.treppenlifte-verkauf.de](http://www.treppenlifte-verkauf.de)  
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

KERSTINS  
Mode S.  
Pulsnitz - Wettinstraße 1

## WSV

Tolle Ware zu reduzierten Preisen !!!

z.B. Pullover schon ab 10,- Euro



### Frischer Fisch vom Gärtner aus der Region!

Karpfen, Forellen, Wels und Waller  
von November bis Ostern

Jeden Freitag von 15:00 Uhr - 17:30 Uhr  
Samstag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Verkaufsstelle:  
Dreadener Str. 13  
01896 Pulsnitz  
Tel.: 035955/72658

**Autohaus Putzke**  
Service für Zweirad - PKW - Transporter - alle Typen!  
[info@putzke-online.de](mailto:info@putzke-online.de)

Pulsnitzer Straße 19a  
01900 Brettnig-Hauswalde  
Telefon 035952/350-0

Matthias Putzke  
KFZ-Meister

SERVICE – kompetent + fair = PUTZKE  
2015545

**Heike Lotze**  
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24  
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99  
Mobil 01 72 / 344 344 1  
e-Mail [info@kanzlei-lotze.de](mailto:info@kanzlei-lotze.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung



## Veranstaltungen im Februar

- 01.02., 14.00 Uhr **Rentnerfasching** Heimatverein Oberlichtenau e.V. Lindengasthof
- 03.02., 19.00 Uhr **Funken sprüht mein Lagerfeuer\*** Anna Piontkowsky, Sopran; Elisabeth Letocha, Mezzosopran und Moderation; Pi – Wei Chuang, Klavier; Lieder von Schumann, Brahms, Bizet, Kálmán, Stolz u.a. Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 03.02., 19.00 Uhr **Passion** Nicolaikirche, Kirchengemeinde Pulsnitz
- 03.02., 19.30 Uhr **80/90er Jahre-Party** Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V. Weiße Taube Weißbach
- 03.02., 19.30 Uhr **Fasching** Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V. OLIKA Lindengasthof Oberlichtenau
- 04.02., 11.00 Uhr **Schneewittchen** – Puppenspiel ab 3 Jahre, Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
- 04.02., 14.00 Uhr **Kinderfasching** Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V. OLIKA Lindengasthof Oberlichtenau
- 04.02., 14.00 Uhr **Kinderfasching** Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V. Weiße Taube Weißbach
- 07.02., 19.00 Uhr **Nordlandfieber – der Virus Skandinavien\*** Naturfotografie von Gernot Engler, Günter Fünfstück, Dirk Synatzschke Mit dem Vortrag „Drei Sichten zur Naturfotografie“ eröffnen die Naturfotografen ihre Ausstellung mit großformatigen Fotos aus Skandinavien im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz.
- 08.02., 19.00 Uhr **Vortrag „Lernen lernen“** Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“, Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
- 08.02., 19.30 Uhr **Weiberfasching** Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V. Café-Bar Harlekin
- 08.02., 20.00 Uhr **Frauenabend: Frauen sind was Wunderbares - Männer auch!** Karin Hezel, Ebersbach-Neugersdorf Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
- 10.02., 13.00 Uhr **HELIOS Akademie für jedermann: Was macht die Intensivmedizin in der Reha? Neurologisch bedingte Schluckstörungen, Pflegegrade und Pflegezeit; Ärzte und Therapeuten der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz** Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 10.02., 19.00 Uhr **Tanzabend mit Bodo Gießner** Schumann's Genusswerkstatt
- 10.02., 19.30 Uhr **Fasching für Jung und Alt** Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V., Weiße Taube Weißbach
- 10.02., 19.30 Uhr **Frauenfasching** Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V. OLIKA Lindengasthof Oberlichtenau
- 13.02., 19.30 Uhr **Faschingsdienstag** Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V. Weiße Taube Weißbach
- 14.02., 19.00 Uhr **Buchlesung: Günter Hofmann – Leben in vier „Reichen“\*** Der Autor Günter Hofmann legt sein sechstes Buch. Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 15.02., 19.30 Uhr **„Der Darm“** – Leiden Sie auch an Stimmungsschwankungen, Antriebslosigkeit, Atembeschwerden, Blähungen, chronischen Ermüdungszuständen, Durchfall oder Verstopfung, Hautunreinheiten, Schlafproblemen, Sodbrennen oder möchten Sie gern abnehmen? Dann sollten Sie diesen kostenlosen Vortrag nicht verpassen! Gymnastiksaal des Gesundheitszentrums Pulsnitz, Bischofswerdaer Str. 38
- 18.02., 16.00 Uhr **Hänsel und Gretel** – Puppenspiel ab 4 Jahre Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
- 22.-24.02., 9.00 Uhr **1. Wintercamp Vision Iglu** Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V. Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 22.02., 14.00 Uhr **Rentnernachmittag** Heimatverein Oberlichtenau e.V. Bürgerhaus Oberlichtenau
- 22.02., 19.30 Uhr **Stammtisch Schriftkurs** Heimatverein Oberlichtenau e.V. Bürgerhaus Oberlichtenau
- 24.02., 14.00 Uhr **Stammtreff zum Thema: Wolf und Krippe** Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V. Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 28.02., 19.00 Uhr **Meine närrische Nachbarin\*** Der Autor und Journalist Dr. Peter Ufer liest aus seinen sächsischen Kolumnen. Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 03.03. 10.00 Uhr **Süddeutsche Meisterschaft Prellball** TSV 1865 Ohorn e.V. Sporthalle Großbröhrsdorf
- 03.03., 19.00 Uhr **Tanzabend mit Bodo Gießner** Schumann's Genusswerkstatt
- 03.03., 19.00 Uhr **Eine Kleine Dorfmusik\*** Liedermacher Frank Oehl aus Kamenz; Posaunenchor Höckendorf; Leitung und Solotrompete: Andreas Kunath; Gastbläser: Mirko Jurisch aus Lomnitz und Tobias Eisner aus Königsbrück; Moderation: Karina Klotsche, Medien & Natur; Dirigat: Rudolf Carda aus Pulsnitz Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

\*Veranstaltung vom Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

## Seniorenveranstaltungen Februar

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54**  
Mittwoch, 07.02., Kein Treff  
Mittwoch, 14.02., 14.00 Uhr Faschingsfeier  
Mittwoch, 21.02., Kein Treff  
Mittwoch, 28.02., 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken

- Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5**  
**Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee**  
Mittwoch, 07.02., 14.30 Uhr mit Frau Kelm  
Mittwoch, 14.02., 14.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Werner  
Mittwoch, 21.02., 14.30 Uhr mit Herrn Schramm  
Mittwoch, 28.02., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke

- Rommé und andere Spiele:** Dienstag, 13. und 27. Januar, 14:00 Uhr  
**Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70**  
Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1  
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

- Wandergruppe Pulsnitz**  
**Neujahrswanderung auf den Schwedenstein**  
Donnerstag, 08.02., Treffpunkt 13.15 Uhr am Herrenhaus  
*Wanderung zur Mittelschänke Ohorn*  
Wanderstrecke: Schlosspark – Laubengang – Waldstraße – Hufe (grüner Strich) – Ohorner Flügel – Mittelschänke, hier Kaffeetrinken  
Zurück: Schulstraße Fahrradweg nach Pulsnitz  
Wanderstrecke: ca. 12 Kilometer  
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

## Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die März-Ausgabe erscheint am 3. März 2018, Redaktionsschluss ist am 19. Februar 2018, Anzeigenschluss ist am 22. Februar 2018. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

## Öffnungszeiten

**Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information**  
Am Markt 3, Telefon 4 42 46  
Montag-Freitag 10-17 Uhr  
Sonntag 14-17 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Stadtmuseum und Bibliothek**  
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81  
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr  
Mittwoch 10-12 und 13-17 Uhr  
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr  
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

**Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.**  
Telefon: 03 59 55/4 23 18  
**Ostsächsische Kunsthalle und Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels**  
Rietschelstraße 16  
Ausstellungspause

**Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz 7.2. bis 13. 5. 2018 Nordlandfieber – der Virus Skandinavien,**  
Naturfotografie von Gernot Engler, Günter Fünfstück und Dirk Synatzschke  
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

**Jugendtreff Rietschelstraße 22a**  
Öffnungszeiten im Februar:  
Do 1., 8., 15.2. & Fr 23.2. jeweils von 16-18 Uhr. Sowie zusätzlich in den Ferien:  
Di 13.2., 11-18 Uhr – gemeinsames Kochen und Faschingsfeier, Di 20.2., 11-18 Uhr – gemeinsames Kochen Kontakt über Christoph Semper Regionalteam Westlausitz, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. Goethestraße 26, 01896 Pulsnitz, Mobil/WhatsApp: 0151/12105339

## Kreativnachmittage

**„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz**  
Jeden Freitag ab 16 Uhr  
02.02. Kräuterseifen gestalten, 09.02. Kuschtier stopfen und vernähen, 16.02. Filzen – verschiedene Angebote, 23.02. Tücher und Schals geschickt geknotet  
Infos unter: 03 59 55/7 04 41 oder unter: info@alles-natur-pulsnitz.de  
**Aktion in „Alles Natur“ im Februar: Die Wintermode gibt's jetzt zu Wohlpreisen!**  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr durchgehend, Sa 10-12 Uhr, Tel. 03 59 55 - 7 04 41

**Christliche Bücherstube**  
Bücher, Karten, CDs und DVDs, hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe, wie Geburtstag, Taufe, Hochzeit ...  
**Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch, Freitag 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30  
Am 07. & 21.2., ab 18.00 Uhr im hinteren Raum: **Gesprächskreis über die Bibel** - jeder ist herzlich willkommen!  
Bei einer Tasse Kaffee zu Themen wie: **Trennung – Trauer – Trost** ins Gespräch kommen, Austausch mit Menschen, die ähnliche Gefühle durchleben. Ein Angebot einer Mitarbeiterin der „Caritas“. Kommen Sie gern am 19. Februar ab 16 Uhr in den hinteren Raum der Bücherstube. Sie müssen nicht „kirchlich“ sein... Jeder ist herzlich willkommen!

## Notrufe

**Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr** 112  
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22  
**Polizei - Notruf** 110  
**Polizeirevier Kamenz**  
Poststraße 4 (03578) 35 20  
**Polizeistandort Großbröhrsdorf**  
Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30  
**Sorgentelefon:** 0800 1 11 01 11  
**Telefon - Seelsorge:** 0800 1 11 02 22  
**Frauenschutzhaus Bautzen:** Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20  
**Störungen - Rufnummern:**  
Erdgas: (0351) 50 17 88 80  
Strom: (0351) 50 17 88 810  
**ENSO Netz GmbH**  
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de  
**ENSO Energie Sachsen Ost AG**  
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de  
**Wasserversorgung:** Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: (03594) 77 701, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696  
**Abwasser:** AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377  
**Wärmeversorgung:** zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377  
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda  
**Straßenmeisterei Wachau** (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

## Familien

**AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg** Tel. 7 36 33  
**Eltern-Kind-Kreis:** 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.15 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre  
**Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.** Tel. 0 35 94/70 52 90  
**Krabbelgruppe:** Zurzeit keine Krabbelgruppe in Pulsnitz  
**Familienport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde** donnerstags 1. Gruppe 15.30 - 16.30 Uhr, 2. Gruppe 16.30 - 17.30 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren. Weitere Infos oder Kontakt über www.fbsbiw.de oder fbsbiw@web.de  
**Kindersachenbörse:** Am 10. März 2018 von 9-11 Uhr findet in der Festhalle Großbröhrsdorf wieder unsere Kindersachenbörse statt. Im Angebot sind Kleidung, Spielzeug und anderes rund ums Kind. Standanmeldungen sind ab dem 6. Februar 2018 ab 8 Uhr zwingend per Telefon möglich. Emails können nicht berücksichtigt werden. Standgebühr 8 € pro Anmeldung, Familienbildungsstätte Bischofswerda 03594 705290  
**Spielzeit in Kita Zwergenland Steina, Elstraer Straße 8**  
Tel. 03 59 55/4 32 32, jeden 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr für Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergartenräumen und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.

## Pflegedienste

**Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55**  
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung  
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

**Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25**  
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

**Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00**  
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

**Ambulanter Pflegedienst Bernd Vogelsang Tel. 29 97 80**  
**Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85**  
Termine nach Vereinbarung

**Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55**  
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Doreen Meng

## Gottesdienste

**Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55**  
Gottesdienst in Pulsnitz ab 14. Januar wieder in der Michaeliskirche auf dem Friedhof

04.02. in Oberlichtenau	08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
in Friedersdorf	09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
in Pulsnitz	10.15 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrerin Hiecke
11.02. in Ohorn	09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Friedersdorf	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
18.02. in Friedersdorf	09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Heidig
in Oberlichtenau	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
25.02. in Ohorn	09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
in Friedersdorf	14.00 Uhr Saitenspiel- und Gesangsgottesdienst in Kamenz
02.03. in Ohorn	18.30 Uhr Ländervorstellung 19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebortstag
04.03. in Oberlichtenau	08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Grüner in der Nicolaikirche

## Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Nächster Termin:  
Do, 13.3. von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1

## Entsorgungstermine

<b>Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf</b>	Gelbe Tonne: Mo 12. und Fr 23.2.
Restabfall: Di 13. und 27.2.	Papiertonne: Di 27.2.
Bioabfall: Mo 12. und 26.2.	<b>Ohorn</b>
Gelbe Tonne: Mo 12. und Fr 23.2.	Restabfall: Mi 07. und 21.2.
Papiertonne: Di 27.2.	Bioabfall: Do 12. und 26.2.
<b>OT Oberlichtenau</b>	Gelbe Tonne: Mo 12. und Fr 23.2.
Restabfall: Do 01. und 15.2.	Papiertonne: Di 13.2.
Bioabfall: Mo 05. und 19.2.	(Angaben ohne Garantie)

## Bereitschaftsdienste

**Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22**  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117**  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden  
**Zahnärzte:** Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr  
3./4.2. Herr ZA Wils, Melanchthonstraße 7, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11  
10/11.2. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19  
17/18.2. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84  
24./25.2. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33  
3./4.3. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 4, Tel. 77 05 75  
**ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) abgerufen werden!** Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.  
**Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg**  
1.,13.,25.2. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36  
2.,14.,26.2. Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11  
3.,15.,27.2. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68  
4.,16.,28.2. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11  
5.,17.2.,1.3. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70  
6.,18.2.,2.3. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35  
7.,2.,3.3. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28  
8.,20.2.,4.3. Elefanten-Apotheke Großbröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15  
9.,21.2. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15  
10.,22.2. Stadt-Apotheke Großbröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31  
11.,23.2. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36  
12.,19.,24.2. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60

**Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück**  
1.,18./19.2. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30  
2./3.,20./21.2. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66  
4./5.,22./23.2. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96  
6./7.,24./25.2. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20  
8./9.,26./27.2. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38  
10./11.,28.2./1.3. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40  
12./13.2.,2./3.3. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64  
14./15.2. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30  
16./17.2. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30  
Angaben ohne Garantie!